

Schruns

GEMEINDEINFORMATION



№ 5 - August 2018 - Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post



Alpe Vorderkapell

1. Juli 2018 Präsentation des neu erbauten Alphauses auf dem Kapell

Gestaltungsbeirat für Architektur

Eine kurze Vorstellung

Wir dürfen vorstellen: das Team der Musikschule im Haus Montafon



Amann Günter



Hartmann Dietmar



Kormos Attila



Morre Gabriel, Mag.



Pfefferkorn Waltraud



Walser-Kurz Sylvia



Auer Beate



Hummer Martina



Ludescher Thomas Mag.



Morre Georg



Plangg Michael



Wüst Caroline, Mag.



Bergamasco Mario



Klocker Mathias, MA



Madlener Andreas



Nachbaur Ingrid



Schapfl Theresa, MA



Schuchter Melanie



Chan Arnold



Konzett Erich



Mayer Niklas



Gehrmann Angelika



Wachter Andreas



Nigsch Dietmar, Mag.



Erckert Verena



Kohlmorgen Hauke, MA



Metzler-Zorn Michaela



Onnen Iris

Inhalt

02–09	In eigener Sache
06	Gestaltungsbeirat für Architektur – Eine kurze Vorstellung
07	Spazieren mit Alex – Eine Retrospektive
08	Bürgerservice der Marktgemeinde Schruns – Neu!
09	Empfang für Vizeweltmeister Freerider Thomas Feurstein

10–17	Soziales Bildung
10	Eltern-Kind-Zentrum Montafon startet in ein neues Schuljahr
11	Leseprojekt 2018
12	Schrunser Kindergartenpädagoginnen bei der Feuerlöcherübung
13	Schrunser Volksschulkinder bei der Flurreinigung
14	Senioren unterstützen Senioren – Gründung der Seniorenbörse Montafon
16	Mit großem Dank und guten Wünschen

18–28	Wirtschaft Tourismus Bauen
18	Alpe Vorderkapell
21	„Die Kraft des Tätig Seins“
22	Ihr Personal hat gesprochen...
25	Neue Tourismusinformation in Schruns
26	Bestnoten für Löwen Hotel Montafon
27	Teilnehmerrekord zum Jubiläum M3 Mountainbike Marathon
28	bewusstmontafon – positiver Rückblick und motivierter Ausblick

29–43	Freizeit Vereine Kultur
29	TrachtenträgerInnen
31	Abwechslungsreiches Sommerprogramm der Trachtengruppe Schruns
32	Ausstellung im Kunstforum Montafon
33	Krauthobel Open Air 2018
35	Lange Kunst- & Einkaufsnacht in Schruns
36	Fußball im Montafon
42	Informationen der Ortsfeuerwehr Schruns

44–51	Bürgerservice
44	Schulbeginn, am Montag, 10.09.2018
46	Landschaftsreinigung am 14. April 2018
47	Recyclinghof Schruns
50	Praktische Ärzte/ Fachärzte/ Zahnärzte
51	Amtswegweiser Gemeindeamt Schruns

Vorwort

**Liebe Schrunserinnen und Schrunser,
geschätzte Leser,**



wir erleben aktuell und in den nächsten Jahren in unserem Dorf eine spannende Zeit. Es wird viel gebaut, egal ob Wohnbau, Hotel oder Infrastruktur. Besonders freut mich der sehr gelungene traditionelle Neubau der Alpe Vorderkapell, den wir in dieser Ausgabe präsentieren dürfen. Ich empfehle ihnen einen Besuch bei einer Wanderung um sich persönlich bei einer Brettljause ein Bild zu machen.

Unser Dorf entwickelt sich weiter und das geht eben manchmal schneller und manchmal langsamer. Ich bin überzeugt, Veränderungen sind ein Teil unseres Lebens und gehören zur Entwicklung eines Dorfes dazu. Schruns sieht heute nicht mehr aus wie vor 100 oder 50 Jahren und wird auch zukünftig sein Gesicht immer wieder verändern. Es muss uns aber bewusst sein, dass dies für Einige ein Aufbruch jedoch für Andere eine unnötige Veränderung darstellt. Es gilt diese Entwicklung möglichst behutsam zu steuern, ungezügelter Wachstum zu verhindern und auf Qualität zu setzen. Klasse statt Masse. Dies gilt für den Wohnbau ebenso wie für unseren Tourismus und Veranstaltungen am Kirchplatz.

Die Gemeinde hat bereits in einem ersten Schritt einen kompetenten Gestaltungsbeirat zur architektonischen Begleitung von Bauprojekten installiert. Lesen Sie dazu mehr in dieser Ausgabe. Zusätzlich wird ein konkretes Projekt in Abstimmung mit der Landesraumplanung zur Bestimmung von neuen Baugrundlagen für Schruns ausgearbeitet. Damit soll eine unkontrollierte Ausuferung von Wohnblöcken verhindert und die optische Qualität verbessert werden. Das benötigt etwas Zeit, ich bin jedoch der festen Überzeugung, dass damit längerfristig das Ortsbild positiv beeinflusst wird.

Es gilt aber auch Grünflächen für die nächste Generation zu sichern und im Idealfall durch die Gemeinde Flächen zu erwerben. Dafür wurde in den letzten Jahren eigens eine Genossenschaft (PSG) gegründet, um neben sozialem Wohnbau auch bezahlbares Wohnen für junge Familien im Eigenheim durch die Gemeinde zu realisieren.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei Gemeindevertreterin Marion Wachter ganz herzlich bedanken. Sie hat die letzten drei Jahre im Gemeindevorstand mit großem Engagement viel bewegt, musste aber leider aus persönlichen Gründen ihr Mandat im Gemeindevorstand zurücklegen. Ihr folgt Gemeindevertreterin Heike Ladurner-Strolz, die bereits über viel Erfahrung in der Schrunser Gemeindestube verfügt. Damit ist die Männerrunde im Gemeindevorstand wieder mit einer kompetenten Dame ergänzt. Glauben Sie mir, sich politisch für die eigene Gemeinde einzusetzen ist keine Selbstverständlichkeit. Dafür darf ich mich bei allen engagierten GemeindevertreterInnen bedanken.

Ich wünsche Ihnen nach einem außergewöhnlich heißen Sommer einen goldenen Herbst den wir hoffentlich bei der ein oder anderen Wanderung oder am Kirchplatz genießen dürfen.

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, which appears to be 'Jürgen Kuster'. The signature is fluid and cursive.

Jürgen Kuster

...kurz berichtet



Alpinsportzentrale

Die neue Hauptverwaltung der Silvretta Montafon, die Alpinsportzentrale, befindet sich kurz vor der Fertigstellung. Als Einzugsstermin ist der September vorgesehen. Die Außenanlage, der neue Silvrettaplatz, wird bis zur Erweiterung des Hotel Löwen und der Sanierung des Josefsheim als hochwertiges Provisorium ausgeführt. Erst nach Abschluss aller Arbeiten und Neubauten in diesem Bereich können auch die Silvrettastraße und der Silvrettaplatz endgültig fertiggestellt werden.



Kirchplatz

Der Kirchplatz ist mittlerweile fast das gesamte Jahr über sehr gut mit Veranstaltungen bespielt. Die Gemeinde wird im nächsten Jahr die Veranstaltungen etwas optimieren, konkret verstärkt in die Qualität investieren. Der Kirchplatz soll kein Rummel werden sondern vielmehr ein Ort zum gemeinsam im Freien zu verweilen, sich gemütlich zu treffen und den schönen Platz zu genießen. Ein Kirchplatzprogramm das eben zu einem alpinen Dorf, zu unseren Gästen und zu uns Einheimischen passt.



Batloggdenkmal

Das Denkmal für Landammann Johann Josef Batlogg (* 1751; † 1800) wurde im Winter 1907 mit Natursteinen und einem Relief aus Carrara-Marmor nach einem Entwurf des Künstlers Jakob Bertle errichtet. Die Gärtner der Gemeinde haben gemeinsam mit dem Bauhof diesen besonderen Ort im Frühsommer neu gestaltet und damit ein Schmuckstück geschaffen. Die nächsten Jahre werden gezielt besondere Orte in Schruns mit Blumen neu gestaltet und damit das Ortsbild möglichst schön präsentiert.



Abschluss Sanierung Silvrettastraße

Die sehr aufwendige Sanierung der Silvrettastraße inkl. neuer Wasserleitungen und Kanalreparaturen konnte trotz Verzögerungen abgeschlossen werden. Um die Sicherheit der Fußgänger zu verbessern wurde dafür der Gehsteig geringfügig verbreitert. Vielen Dank den Anrainern für das Verständnis für diese wichtige Baustelle und auch der Fam. Mäser für die Möglichkeit der Gehwegverbreiterung im Bereich des Hotel Alpenrose.



Haus des Gastes

Das Haus des Gastes wird ab Oktober diesen Jahres nicht mehr durch langfristige Mieter genutzt werden. Das bedeutet, alle Mietverträge sind bis dahin aufgekündigt. Allerdings plant die Gemeinde bereits gemeinsam mit dem Hotel Löwen an einer temporären Nutzung bis zum Frühjahr 2019. Damit soll mitten im Dorf kein Leerstand entsteht, sondern durch kurzzeitige und kurzfristige Nutzungen das Gebäude bis zum Baustart der Hotelerweiterung beleben werden. Erst bei Baustart wird das Gebäude einem Neubau weichen, was nicht vor dem nächsten Jahr sein wird.



Schwimmbad

Das TUI Hotel befindet sich aktuell in der finalen Genehmigungsphase. Die Gemeinden Schruns und Tschagguns werden in den nächsten zwei Jahren zusätzliche Umkleiden und Sanitäräumlichkeiten schaffen, da die desolaten alten Anlagen bereits abgebrochen wurden. Zusätzlich wird der Kassabereich in Richtung des Cafe Strandkorb verlegt und die Terrasse verbessert. Die Planungen dafür sollten bis Herbst abgeschlossen sein. Für den Skaterplatz wird ebenfalls an einem qualitativ hochwertigen Ersatz gearbeitet. Die Gemeinde wird das Projekt der TUI und der Gemeinden voraussichtlich im Herbst 2018 öffentlich vorstellen und alle BürgerInnen detailliert informieren.

Gestaltungsbeirat für Architektur – Eine kurze Vorstellung

Im Jahr 2013 hat die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Schruns beschlossen, dass für Schruns ein Gestaltungsbeirat für gestalterische und architektonische Fragen installiert werden soll. Dabei steht vor allem der Beratungs- und Dienstleistungsgedanke im Vordergrund.

Seit Beschluss der Gemeindevertretung am 13.03.2013 werden in der Marktgemeinde Schruns bestimmte Bauvorhaben durch einen Beirat im Hinblick auf deren Gestaltung zum Schutz des Orts- und Landschaftsbildes (§ 17 BauG) begleitet. Dies sind Bauvorhaben im gewidmeten Kerngebiet, Bauvorhaben mit einer Bruttogeschossfläche von mehr als 400 m² sowie Bauvorhaben, bei welchen eine besondere Begutachtung aus Sicht des Bau- und Raumordnungsausschusses beispielsweise aufgrund ihrer besonderen Lage oder aufgrund der ungenügenden Qualität der vorliegenden Planung sinnvoll erscheint.

Wer steckt dahinter?

Der Gestaltungsbeirat setzt sich aus 3 Fachspezialisten zusammen, welche alle weder ortsansässig noch selbst am lokalen Baugeschehen beteiligt sind. Somit soll ein unabhängiger Blick von außen auf diverse Bauprojekte gewährleistet werden.



Anton Nachbaur-Sturm // Cukrowicz Nachbaur Architekten ZT GmbH:

Erst kürzlich konnte sich das Bregenzer Architekturbüro mit dem gebürtigen Bludenzener Anton Nachbaur-Sturm und Andreas Cukrowicz gegen 205 Bewerber und 30 Projekteinreicher durchsetzen und gewann den 1. Preis bei dem Wettbewerb für ein Konzerthaus in München.

Weitere Infos: www.cn-architekten.at



Architekt Dieter Jüngling // D. Jüngling und A. Hagmann, Chur

Dieter Jüngling tritt neben seiner Tätigkeit als Architekt (Büro D. Jüngling und A. Hagmann) außerdem als Hochschuldozent am Institut für Architektur und Raumentwicklung in Liechtenstein auf. Er gewann bereits mehrfach Auszeichnungen.

Weitere Infos: www.uni.li/dieter.juengling



Architekt Markus Innauer // Innauer-Matt Architekten ZT GmbH, Bezau

Die Vorarlberger Architekten Markus Innauer und Sven Matt gewannen beispielsweise die Ausschreibung Neubau der Patscherkofelbahn am gleichnamigen Innsbrucker Hausberg.

Weitere Infos: www.innauer-matt.com

Wann wird der Gestaltungsbeirat tätig?

Dieser Fachbeirat ist ein unabhängiges Gremium, welches bei öffentlichen sowie privaten Bauvorhaben in der Marktgemeinde im Hinblick auf den Schutz des Orts- und Landschaftsbildes prüfend, wertend und beratend tätig wird. Folgende Bauvorhaben erfordern eine Beiziehung des Gestaltungsbeirates in der Planungsphase:

1. Bauvorhaben, die im Ortsgebiet mit der Flächenwidmung Baufläche Kerngebiet ausgeführt werden sollen (Anmerkung: Während der Planungsphase des neuen Alpina-Komplexes gab es beispielsweise noch keinen beratenden Gestaltungsbeirat in Schruns)

2. Bauvorhaben, bei der auf Grund der besonderen Lage oder auf Grund der ungenügenden Qualität der vorliegenden Planung eine Begutachtung sinnvoll erscheint
3. Bauvorhaben mit einer Bruttogeschossfläche > 400 m² (Beispiel: TUI-Hotel beim Alpenbad-Gelände)

Wer nimmt an den Beratungssitzungen teil und wie laufen diese ab?

TEILNEHMER:

- die 3 Gestaltungsbeiräte Nachbaur-Sturm, Jüngling, Innauer
- Bürgermeister Jürgen Kuster
- Bauamtsleiter Andreas Pfeifer
- Vorsitzender des Bau- und Raumordnungsausschusses Norbert Haumer
- Bauwerber/Planer
- in Einzelfällen: Amtssachverständiger f. Raumplanung u. Baugestaltung, Landesregierung Vorarlberg, DI Ulrich Grasmugg

Jährlich finden je nach Bedarf mehrere Sitzungen des Gestaltungsbeirates in Schruns statt. Diese sind nicht öffentlich. In fast allen Fällen wird zunächst seitens der Sitzungsteilnehmer das Baugrundstück vor Ort begutachtet; ein erster Überblick wird sich verschafft und sich ein Bild der Umgebungssituation gemacht. Anschließend wird das Projekt durch Bauwerber oder Planer anhand von Plänen oder sogar eines Modells präsentiert. Danach beurteilt der Gestaltungsbeirat nach Maßgabe vorgegebener Beurteilungskriterien das Projekt.

BEURTEILUNGSKRITERIEN:

- Ortsentwicklung
- Ökonomischer Umgang mit Bauland
- Proportionen und Volumen des Baukörpers
- Raumbildungen
- Einbindung in das natürliche Gelände
- Flächenbedarf
- Formensprache
- Material und Baustofflichkeit

Allenfalls werden Empfehlungen für Änderungen ausgesprochen. Ziel der Beratung ist es, ein qualitatives Ortsbild zu wahren oder dieses zu verbessern. Grobe Fehlentwicklungen sollen somit verhindert werden. Die Kosten für den Gestaltungsbeirat sind grundsätzlich vom Bauwerber zu tragen.

Unsere Empfehlung für Bauwerber:

Wenn Sie vorhaben zu bauen, nehmen Sie möglichst frühzeitig Kontakt zum Bauamt/zur

Bauverwaltung Montafon auf. Die Mitarbeiter können Ihnen die gesetzlichen Rahmenbedingungen und gegebenenfalls auch die gestalterischen Eckpunkte aufzeigen, die

schon frühestmöglich in der Planungsphase beachtet werden sollten. Somit können teure Fehlplanungen möglichst umgangen werden.

Spazieren mit Alex – Eine Retrospektive



Alexander Haumer

Seit Herbst 2013 biete ich das Format des Spazierganges in Schruns an. Die Spaziergänge finden jeden ersten Donnerstag im Monat statt.

Der Spaziergang ist für die Landschaftsplanung ein wichtiges Werkzeug, welches Lucius Burkhardt zur Promenadologie weiterentwickelte.

Die Promenadologie oder Spaziergangswissenschaft entstand in den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts an der Gesamthochschule Kassel, Begründer ist der Schweizer Soziologe Lucius Burckhardt (1925-2003). Bei der Spaziergangsforschung geht es um die Bildgenerierung, wie kommen wir zum Bild einer Stadt, eines Dorfes, einer Landschaft. Der/die Spaziergangsforscher/in will etwas erkunden, etwas erfahren, will Neuland in bekannter Umgebung entdecken. Es geht ihm/ihr um ein räumliches Verständnis, um eine Auseinandersetzung mit der Raum- und Bodennutzung, der Stadtbaukultur, der Lebenskultur im Allgemeinen. (vgl. Lucius Burckhardt: Warum ist Landschaft schön? - Die Spaziergangswissenschaft, 2006)

Fünf Jahre Spaziergangsforschung in Schruns sind Grund genug um einen kleinen Rückblick zu machen.

Begonnen hat alles im Jahr 2011 mit der Ausstellung „Der andere Blick“ in der MAP Galerie. Eine Ausstellung mit vier Positionen zu Raumentwicklung und Raumgestaltung. Wir sahen dabei unsere Arbeit nicht als eine

statische, sondern vertraten die Position eines entstehenden, sich während der Ausstellung verdichtenden Werkes. Die Besucher/innen leisteten dabei einen wesentlichen Beitrag, sie wurden eingeladen an Spaziergängen teilzunehmen und ihre Wahrnehmungen in der Ausstellung zu hinterlassen.

Auf Grund der positiven Resonanz entschloss ich mich, die Spaziergänge weiter zu führen und lade seit 2013 alle Interessierten herzlichst dazu ein, mit mir durch die Freiräume von Schruns zu spazieren, diese zu erkunden und über sie zu diskutieren. Denn alle Freiräume, im städtischen, dörflichen oder landschaftlichen Kontext, werden durch unser bewusstes und unbewusstes Handeln geformt. Es sind Produkte unserer Lebenskultur, unserer Lebenshaltung und Zukunftsvisionen.

Die Spaziergänge finden zu unterschiedlichen Themen statt, hier eine kleine Auswahl:

- Geomorphologie – die Einbettung des Dorfes in ein landschaftliches Relief
- Wieviel Grün braucht das Dorf oder die Einbettung des Dorfes in die Kulturlandschaft
- Freiraumfiguration – von Plätzen zu engen Gassen
- Durchwegung des Dorfes – ein Plädoyer für die Verbesserung der fußläufigen Erschließung des Dorfes

- Durchblicke – von der Enge und der Weite und der Qualität einer dichten Bebauung
- Die abgestufte Öffentlichkeit und deren morphologischen Abbildungen
- Schrunser Grüngürtel oder die grünräumliche Begrenzung der Siedlungsdynamik
- Die Einbettung in die Kulturlandschaft oder widerspiegelt die uns umgebende Landschaft unsere Ernährungsgewohnheiten
- Was wir mit unseren Füßen treten – über Wegebeläge und deren unterschiedlichen Qualitäten
- Litzpromenade oder der Duft der Bäume, ein olfaktorischer Wahrnehmungsspaziergang
- Der letzte Gang – es gibt nichts Respektvolleres und Wertvolleres als eine/einen Freund/in auf seinem/ihrer letzten Weg zu begleiten
- Es werde Licht – zuerst eins, dann zwei, drei vier und dann lichterloh – über romantische Inszenierungen und Lichtverschmutzung

SPAZIEREN MIT ALEX jeden ersten Donnerstag im Monat

Treffpunkt beim Dorfbrunnen am Kirchplatz in Schruns, 19:00 Uhr, Dauer ca. 90 Minuten, die Teilnahme ist kostenfrei

www.spazierenmitalex.wordpress.com

Aufgrund der Spaziergänge Montafoner Baukultur entfallen im Sept. Okt. und Nov. 2018 die Dorfspaziergänge.

Bürgerservice der Marktgemeinde Schruns – Neu!



BÜRGERSERVICE NEU

Durch das stetig steigende und sich verändernde Anforderungsprofil an die Gemeinden ist das „Meldeamt“ der Marktgemeinde Schruns seit seiner letzten Modernisierung 1991 mittlerweile in die Jahre gekommen. Unter Begleitung von Hödl Profitmanagement wurden in mehreren Workshops die Aufga-

ben evaluiert, in weiterer Folge konnten viele Themenbereiche optimiert und an den Stand der Technik angepasst werden. Schnell kristallisierte sich heraus, dass auch die räumlichen Gegebenheiten angepasst werden mussten um 3 Hauptbereiche Meldeamt, Soziales und Polizei zusammenzufassen.

In enger Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Lang Vonier wurden Pläne ausgearbeitet, die sowohl für die Bürger Vorteile bringen als auch effektiveres Arbeiten zulassen. So konnten neben der anstehenden Modernisierung Diskretionsbereiche und Sprechzimmer sowie ein sogenannter „One Stop Shop“, in dem die häufigsten Anliegen schnell und ohne große Wege abgewickelt werden können, realisiert werden.

Die Planung und der Umbau selbst gestalteten sich als Herausforderung für alle Mitwirkenden, da das Gemeindeamt über alte und heutzutage ungewöhnliche Bausubstanz verfügt. Ein Handwerker, der vorrangig heimischen Betriebe, meinte „so a dicke Bollamura hon i oh n o nia gsaha!“

HAUPTTHEMEN IM BÜRGERSERVICE:

- **Meldeamt (An-, Ab-, Ummeldungen)**
- **Soziales (Mindestsicherung, Wohnbeihilfe, Vogewosi Wohnungen usw.)**
- **Sicherheitswache**
- **Passwesen (Reisepässe, Personalausweise)**
- **Fundamt**



MELDEAMT ALT

Eröffnung und Tag der offenen Tür am Freitag, 05.10.2018 um 10.00 Uhr

Die Mitarbeiter Herbert, Andrea, Daniela, Michelle, Bianca und Christoph freuen sich auf ihr neues Büro



Empfang für Vizeweltmeister Freerider Thomas Feurstein erhielt Ehrung von Gemeinde und Dank von Land



Die letzte Wintersaison ist schon länger vorbei, dennoch gab es Ende Mai für unsere Gemeinde einen Grund für einen feierlichen Empfang. Denn der Vizeweltmeister der Freeride World Tour (FWT), der 26-Jährige Schrunser Thomas Feurstein, konnte von der

Gemeinde und auch vom Land Vorarlberg für seine Leistung offiziell empfangen und geehrt werden.

Snowboarder Thomas Feurstein holte sich den Vize-Weltmeister-Titel auf der Freeride

World Tour in Verbier in der Schweiz. Beim großen Finale verpasste er einen Podest-Platz nur ganz knapp. Nach vier Stockerl-Plätzen in Folge reist ausgerechnet beim großen Finale in Verbier mit Rang 4 die Podest-Serie von Thomas, der damit in der Gesamtwertung doch noch dem US-Amerikaner Sammy Luebke den Vortritt lassen musste. Trotzdem eine super Leistung von Thomas Feurstein in seiner zweiten Saison auf der Freeride World Tour.

Beim Empfang im Hotel Zimba stellte er zudem mit einem kurzen Video seine Sportart vor und auch sein Werdegang wurde dort kurz skizziert. Als Dank für seine Leistung erhielt er vom Bürgermeister Jürgen Kuster einen aus Holz in Handarbeit geschnitzten Steinbock von Künstler Viktor Mangeng sowie eine Anerkennung und Glückwünsche vom Land Vorarlberg, die Kulturlandesrat Christian Bernhard persönlich überreichte.

Wir wünschen Thomas für die Wintersaison 2018/19 alles Gute und ganz viel Erfolg bei der kommenden Freeride World Tour.

Eltern-Kind-Zentrum Montafon startet in ein neues Schuljahr



Mit der Eröffnung im September einer EKIZ-Zweigstelle in Gortipohl wurde für uns ein weiterer Meilenstein in der Ekiz Geschichte gesetzt.

Im Ekiz in Schruns und nun eben auch in Gortipohl können Kinder ab einem halben Jahr von Montag bis Freitag zwischen 7 und 18 Uhr betreut werden. Bei uns finden nicht nur Kinder einen FIXEN Platz, sondern auch solche, die nur ab und zu mit anderen Kindern spielen wollen oder Kinder, deren Eltern flexible Arbeitszeiten haben.

Der Tag der **fixen Kinderbetreuung** – kurz KIBE genannt – wird aufgeteilt in drei Module: Das Vormittags-, Mittags- und Nachmittagsmodul. Das Mittagsmodul kann nur mit dem Vormittags- und/oder Nachmittagsmodul gebucht werden. Pro Modul gibt es Plätze für max. 7 Kinder aus dem Montafon. Altersobergrenze sind in der fixen Kibe Kinder, die noch nicht kindergartenberechtigt sind.

Und dann gibt es eben noch Plätze für 5 weitere Kinder in der „**offenen Kibe**“, wie die stundenweise Betreuung genannt wird.

Hier können sich alle (nicht nur Montafoner, sondern auch Gäste-) Kinder anmelden, die mind. ein halbes Jahr alt sind. Bei der offenen Kibe sind auch kindergartenberechtigte 3-jährige herzlich willkommen.

Immer wieder wird gefragt, wie das funktioniert: Auf unserer Homepage kann man sich für die offene Kibe bis spätestens 18 Uhr am Vorabend anmelden. Man sucht den Tag aus und sieht dann, anhand des Belegungsplanes, ob und wann noch Plätze frei sind. Bei wichtigen Terminen ist es ratsam, sich schon ein paar Tage vorher einzubuchen. Man kann aber auch schon Termine Monate vorher eintragen... kein Problem. Solche Buchungen sind aber verbindlich und werden, wenn sie nicht mind. 24 h vor Antritt storniert werden, ausnahmslos verrechnet.

Es ist egal wie oft oder wie viele Stunden ihr bucht, ob es nur eine Stunde im Monat ist oder jeden Montag nachmittag. Warum ihr eine Kinderbetreuung braucht, ob ihr arbeiten geht, in Ruhe einkaufen wollt, einfach mal nur die Füße hochlegen möchtet oder vielleicht einen fixen Platz in einer (auch anderen) Kleinkindbetreuung bekommen habt, und das Kind nun sanft in eine Kibe und somit weg von der Mama gewöhnen möchtet, wir sind für solche Fälle für euch da! Kleiner Tipp für den Anfang: startet vielleicht nicht unbedingt mit einem ganzen Tag oder von 13-14 Uhr (da ist nämlich Schlafenszeit). 1-2 Stunden, wenn das Kind vorher noch in keiner anderen Kleinkindbetreuung war, wären für den Anfang ideal. Diese Kinder werden in das pädagogische Programm der fixen Kibe Kinder integriert.

Je nachdem ob das Kind aus dem Montafon, aus Vorarlberg, aus Österreich oder dem Rest der Welt kommt, sind die Tarife unterschiedlich. Wir freuen uns auf alle Kinder.

Aber nicht nur die Kleinkindbetreuung ist uns in unserem Verein wichtig. Auch die Vernetzung und der Austausch der Eltern im Montafon hat bei uns einen großen Stellenwert. Aus diesem Grund bieten wir auch noch verschiedene **Eltern-Kind-Angebote** im Laufe des Jahres an. Eltern-Kind-Café oder – Frühstück, Bewegung, Basteln, Singen usw. sollen die Eltern vernetzen und zum Kennenlernen anregen. Jedes Angebot ist einzeln und ebenfalls über unsere Homepage buchbar.

Schaut einfach mal auf unsere Seite www.ekiz-montafon.at



Was Kinderhände alles können – Kindergartenjahr 2017/18

Wie eine Pflanze Raum und Licht zum Wachsen braucht, so benötigt ein Kind Liebe und Freiheit zur Entfaltung.

Unter dem Motto „Was Kinderhände alles können“ stand unser Kindergartenjahr. Das Ziel unserer Arbeit mit den Kindern war es

insbesondere, sie in ihrem Tun und ihren Ideen zu unterstützen und zu selbstständigem Arbeiten anzuleiten.

Die Selbstständigkeit der Kinder wurde täglich auf verschiedene Art und Weise gefördert: die Kinder lernten sich selbstständig an- und ausziehen, die älteren Kinder

halfen den jüngeren, es wurden Gruppenregeln besprochen, die für alle Kinder galten. Alltägliche Dinge waren und sind Lernsituationen. Anfänglich noch sehr stark begleitet durch uns Pädagoginnen, kamen die Kinder mehr und mehr ins selbstständige Tun. Vor allem das freie Werken war täglicher



Schwerpunkt im Kindergartenalltag und eine der besten Möglichkeit unsere Kinder zu fördern und, mit einem Blick in den nächsten Lebensabschnitt, auf die Schule vorzubereiten.

Unsere Kinder hatten viele Ideen, die sie selbstständig umsetzen wollten und auch durften: von Booten, die auch wirklich auf Wasser schwimmen konnten, über gefaltete Fotoapparate, über kleine Gärten aus Pralinschachteln... Die Kreativität hatte keine Grenzen.

Für die Umsetzung dieser, lag es an uns als Team, ausreichend Zeit im Alltag zur Verfügung zu stellen, uns mit den Kindern über ihre Ideen auszutauschen und ihnen das passende Material und Werkzeug zur Verfügung zu stellen, damit sie sich entfalten konnten.

So entstand beispielsweise aus einer der Ideen und aus alten Garnrollen, Obst- und Gemüseketten, Klebstoff, Farbe, Papier und Pinsel eine königliche Familie. Aus ausrangierten Schachteln unserer Lebensmittelläden in Schruns entstanden Leinwände, die die Kinder bemalen durften.

Neben dem selbstständigen Arbeiten wurde den Kindern vermittelt, dass scheinbar wert-

lose Dinge durchaus wertvoll sein können und das Tun, die Arbeit mit den Materialien, das Ziel war.

Durch das Tun im freien Werken hatten die Kinder die Möglichkeit unterschiedliche Werkzeuge und Materialien kennenzulernen:

- Umgang mit Hammer und Nägeln
- mit Scheren schneiden (Papier, Karton, Stoff...)
- kleistern (spüren, beide Hände einsetzen...)
- malen (Wasserfarbe, Buntstifte, Ölkreide, Graphitstifte, mit Pinsel und Plakatfarbe...)
- kleben (Kleister, Leim, ...)
- fädeln (mit Perlen, Kaffee kapseln, mit Nadel und Faden...)
- weben (mit großen Webrahmen aus ausrangierten Obst- und Gemüseschachteln, mit kleinen Webrahmen...)
- formen (mit Knete, Salzteig...)
- schablonenfreies Arbeiten (nur Grundformen: Dreieck, Kreis, Viereck zur Verfügung, andere Formen wurden von Gegenständen, aus Büchern... abgeschaut und zu Papier gebracht,...)
- und vieles mehr.

Den Kindern wurde so bewusst, was sie bereits für Handgriffe beherrschten, welche sie lernen wollten und für was sie Hilfe brauchten. Auch die Eltern unserer Kinder hatten großes Interesse am Thema Selbstständigkeit. Sie nahmen im Mai zahlreich an unserem Elternabend teil.

Neben unserem Kindergartenalltag unternahmen wir besondere Ausflüge die uns in die Remise Bludenz zum Theater „Die Königin der Farben“, in die Waldschule am Kristberg und auf die Montjola zu den Schafen eines unserer Kinder führte.

Um Einblick in unsere alltägliche Arbeit zu bekommen, luden wir in jeder Jahreszeit zu einem gemeinsamen Morgenkreis ein, zu dem die Kinder je einen Gast mitbringen und zusammen mit diesem unser Ritual erleben durfte.

Die gemeinsamen Feste im Jahreskreis, sowie die Aufführung des Theaterstücks: „Was raschelt da am Bauernhof?“ erlebten wir gemeinsam mit den Eltern, Verwandten und Freunden der Kinder. Es war ein ereignisreiches Jahr.

Kindergarten „Auf Der Litz“

Leseprojekt 2018

Seit Februar dieses Jahres besuchten die alten Hasen (Kinder im letzten Kindergartenjahr) des Kindergarten „Auf Der Litz“ gemeinsam mit den Kindern des KiLitz jeden Monat die Volksschule in Schruns.

Die Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Klassen, lasen den Kindern vor, unterhielten sich mit ihnen und zeigten ihnen, was in der Schule gelernt wird.

Im April bekam jedes Kindergartenkind ein Schul-Patenkind, mit dem es eine ganze Schulstunde verbringen durfte.

Die regelmäßigen Besuche ermöglichten den Kindergartenkindern den Schulweg

kennen zu lernen, mögliche Unsicherheiten abzubauen, Einblick in Neues zu bekommen und alte Freunde und Freundinnen aus dem Kindergarten wieder zu treffen.

Wir möchten uns für die gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen der Volksschule Schruns bedanken und freuen uns auf weitere gemeinsame Begegnungen.

Den alten Hasen wünschen wir einen guten Start in die Schulzeit! Schön, dass ihr bei uns im Kindergarten wart!

Kindergarten „Auf Der Litz“



Schruser Kindergartenpädagoginnen bei der Feuerlöscherübung



Einen „feurigen“ Schulungsnachmittag erlebten die Pädagoginnen der Schruser Kindergärten auf dem Vorplatz des Feuer-

wehhauses. Neben der Vermittlung von theoretischem Wissen über verschiedene Brandklassen, Löschertypen und Einsatzbe-

reiche wurde der richtige Umgang mit den verschiedenen Auflade- und Dauerdrucklöschern ausgiebig geübt.

Besonders beeindruckend war die Vorführung eines Fettbrandes, hier hat sich eindrucksvoll gezeigt, dass die Anschaffung einer Löschdecke auch in privaten Haushalten zur Standardausrüstung zählen sollte.

Wichtiger Hinweis:

Das Überprüfen Ihres Feuerlöschers ist überlebensnotwendig. Denn bricht ein Brand aus muss Ihr Feuerlöscher funktionieren. Deshalb schreibt auch der Gesetzgeber eine regelmäßige Feuerlöscherprüfung und -wartung vor. Dieser besagt, dass ein Feuerlöscher alle zwei Jahre überprüft werden muss. Anhand einer ausgestellten Plakette erkennen Sie, wann Sie ihren Feuerlöscher wieder überprüfen und warten müssen.

Sportnachmittage Skifahren Volksschule Schruns



Im Februar und im März verbrachte die Sportgruppe drei Nachmittage im Skigebiet Silvretta Montafon. Wettermäßig war es sehr

abwechslungsreich – von traumhaftem Sonnenschein bis hin zu eisiger Kälte war alles dabei. Mit viel Motivation und Freude haben

die Kinder die frische Luft und das gemeinsame Skifahren genossen.

Ein großer Dank gilt der Silvretta Montafon, die Liftkarten zur Verfügung gestellt haben. Ebenfalls möchten wir uns bedanken beim Intersport Montafon, welcher uns die nötige Ausrüstung kostenlos verliehen hat.

Instrumentenvorstellung Volksschule Schruns
Im März hatten die Kinder der Volksschule Schruns das Vergnügen verschiedene Instrumente kennenzulernen, zu erproben und zu erleben.

Musikanten der Militärmusik kamen gemeinsam mit Musikantinnen der Harmoniemusik Schruns zu Besuch und gestalteten für die Kinder eine Instrumentenpräsentation der besonderen Art. Im Anschluss daran hatten alle Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeit die Instrumente selbst auszuprobieren.

Die Kinder waren sichtlich begeistert und sehr interessiert. Vielen Dank!

Ländle Rad-Ritter an der Volksschule Schruns



„Der Ländle Rad-Ritter“ ist ein Angebot von SICHERES VORARLBERG für Volksschulen. Ziel ist es, dass die Kinder durch das Trainieren der Fahrtechnik die Geschicklichkeit und Balance im Umgang mit dem eigenen Fahrrad verbessern. Zudem sollen sie durch entsprechende Vorbereitung zum Tragen des Fahrradhelmes animiert werden.

Die Kinder erhalten Tipps und Tricks zum besseren Beherrschen ihres Fahrrades. Dabei wird ihre Geschicklichkeit gefordert und die Balance auf zwei Rädern geschult.

Am 23. und 24. Mai hatten alle Kinder der Volksschule Schruns das Vergnügen an diesem Fahrradworkshop teilzunehmen.

An verschiedenen Stationen testeten die Kinder ihre Sicherheit auf dem Rad und haben anhand von Spielen ihre Fähigkeiten verbessert und erprobt. Zur Erinnerung an den Vormittag wurden alle Kinder mit einer tollen „Ländle Rad-Ritter Urkunde“ ausgezeichnet.

Schrunser Volksschulkinder bei der Flurreinigung

Umweltschutz als Teil des Unterrichts

(Schruns, 10. April 2018): Gleich zwei beliebte Spazier- und Ausflugswege in Schruns haben sich die Kinder der Volksschule Schruns am Dienstag für eine intensive Flurreinigung vorgenommen. Was sich zu Beginn wie ein kleines Abenteuer und einen lustigen Schulausflug anfühlte, wurde schnell zu einem Projekt, das bei den Kindern viele Fragen aufwarf. Warum schmeißen Leute so viele Dinge einfach weg? Warum liegt auf der Strecke überall so viel Müll? Und was passiert mit dem Müll, wenn er nicht von den Kindern eingesammelt wird? Diese und viele weitere Fragen beschäftigten die Kinder



im Laufe der Aktion, die zum Ziel hatte, den Kindern Umweltbewusstsein näher zu bringen.

Mit viel Eifer und Tatendrang rückten rund 70 Kinder aus, um den Schrunser Litzdamm sowie den Spazierweg vom Fußballplatz zur Zamangbahn sauber zu machen. Dabei wurden sie sowohl von den Lehrerinnen, als auch von Vertreterinnen des Elternvereins der Volksschule Schruns begleitet. Ausgestattet mit Müllsäcken, Greifzangen und Hand-

schuhen hatten die Kinder bei strahlendem Sonnenschein großen Spaß dabei, draußen aktiv zu sein. Und wer so hart arbeitet, hat natürlich auch eine Belohnung verdient. Die von der Gemeinde Schruns gesponserte Jause sowie den wohlverdienten Lutscher ließen sich die Kinder sichtlich schmecken.

Die Flurreinigungsaktion der Volksschulkinder ist eine Initiative der Volksschule Schruns gemeinsam mit dem Elternverein, unterstützt von der Gemeinde Schruns.

Senioren unterstützen Senioren – Gründung der Seniorenbörse Montafon



bei Botengängen oder Einkäufen, usw... benötigen.

Wir vermitteln Ihnen eine Person, die sich freut, Ihnen ihre Fachkenntnisse und Fähigkeiten kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Wir suchen noch handwerklich geschickte und aktive Seniorinnen und Senioren, die bereit sind, in ihrer freien Zeit kleinere Dienstleistungen zu erbringen.

Bitte rufen Sie uns an: 0664 88977545

Reinhard Winterhoff, Obmann
Christiane Hagen, stellv. Obfrau



Wir haben mit Gleichgesinnten den Verein „Seniorenbörse Montafon“ ins Leben gerufen.

Der Verein ist Anlaufstelle für jene, die

aufgrund ihres Alters, ihrer Gesundheit oder ihrer besonderen Situation ab und zu eine Hilfe und/oder Unterstützung in den kleinen Dingen des Alltags rund ums Haus,

Sprachencafé Montafon – mitnand schwätza



Nach einem Jahr im Haus des Gastes in Schruns wechselt das Sprachencafé Montafon ins Hotel Zimba.

Von Juli 2017 bis Juni 2018 fanden sich zweimal monatlich Sprachbegeisterte aus dem ganzen Montafon zusammen, um

„mitnand z'schwätza“. Ermöglicht wurde dies durch den Montafon Tourismus und der Fachstelle für Integration des Sozialsprengel Raum Bludenz. Anfangs noch nachmittags je einmal im Haus des Gastes in Schruns und in St. Gallenkirch, danach je einmal nachmittags und abends nur in Schruns.



Jetzt müssen leider auch alle Sprachenfans das lieb gewonnene Haus des Gastes verlassen. Ein neuer Platz war, dank der Familie Ladurner, auch schnell im nahe gelegenen Hotel Zimba gefunden.

Ab dem 19. September um 18:30 Uhr startet das Sprachencafé Montafon wieder. Alle, die Lust haben Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch oder Deutsch zu sprechen, zu üben oder auch beizubringen sind herzlich eingeladen. Treffpunkt ist der Eingangsbereich des Hotel Zimba. Auch dort werden die Wissensdurstigen mit Informatio-



nen aber auch Kaffee und anderen Getränken versorgt.

Was ist das Sprachencafé?

An jedem Tisch wird eine andere Sprache

gesprochen. Das Sprachenangebot ist jedes Mal anders und hängt von Freiwilligen ab, die ihre Muttersprachen anbieten.

Die aktuellsten Informationen dazu gibt es auf Facebook unter Sozialsprengel Raum

Bludenz. Derzeit sind meist Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch vertreten. Falls Sie Interesse an einer anderen Sprache haben, nimmt die Fachstelle dies gerne auf. Ziel ist es die Sprachkenntnisse zu verbessern, indem man miteinander spricht. Egal wie gut man die jeweilige Sprache beherrscht. Auch wenn es nur für einfache Konversationen reicht, jede/r kann mitmachen!

Wann: Ab dem 19. September 2018 wieder jeden 1. Mittwoch im Monat von 15:00 – 16:30 Uhr und jeden 3. Mittwoch im Monat von 18:30 – 20:00 Uhr

Wo: Hotel Zimba, Schruns (Veltlinerweg 2, 6780 Schruns)

Alle weiteren Informationen unter www.sozialsprengel-bludenz.at.



Seit 16 Jahren für Sie da!



...mehr als ein Sanitätshaus – alles für Pflege – Therapie – Mobilität – Rehabilitation.

Der neue **Elektro-Rollstuhl**, den man in wenigen Sekunden zusammenfallen kann. Mit max. 23,5 kg ist er ganz leicht ins Auto zu heben. Am Zielort einfach auseinanderklappen und schon kann man losfahren!



**Verkaufspreis ab
€ 2.990,00 inkl. MwSt.**



Adresse

Beratung Planung Organisation
Peter Grauf
Bundesstrasse 47
6710 Nenzing

Öffnungszeiten

Montag – Freitag
09:00 – 12:30 und 15:00 – 18:00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

Ihr direkter Draht

05525/63 2 27 oder
0664/42 21 43 7
E-Mail: peter.grauf@b-p-o.at
Homepage: www.b-p-o.at

Mit großem Dank und guten Wünschen



30 Jahre lang hat Irmgard Müller die Werkstätte Montafon der Caritas geleitet, entwickelt und die Arbeit für und mit Menschen mit Beeinträchtigung maßgeblich geprägt. Bei einem Abschlussfest anlässlich ihrer bevorstehenden Pensionierung war von allen Seiten spürbar, wie sehr ihr ihre Arbeit auch „Herzensangelegenheit“ war.

Die geplante Überraschungsfeier war zwar schlussendlich doch nicht ganz so überraschend, denn zu viele Menschen haben sich im Vorfeld darauf gefreut, „ihre Chefin“ hochleben zu lassen. „Irmgard Müller hat mit der Werkstätte Montafon einen Platz der Würde und des Respekts geschaffen. Sie

hat die Menschen, die hier arbeiten, darin unterstützt ihre Potentiale zu entwickeln und hat auch die Arbeitsmöglichkeiten im Tal konsequent weiterentwickelt“, dankte Fachbereichsleiter Peter Klinger im Namen der Caritas bei der Feier, die im „guat und gnuag“ abgehalten wurde. Ganz nach dem Motto „Es sind die Begegnungen mit Mitmenschen, die das Leben lebenswert machen“, führte Selbstvertreter Manny Schäfer gemeinsam mit Caritasseelsorger Norman Buschauer durch ein buntes, sehr persönlich gestaltetes Programm.

Auch Standesrepräsentant Herbert Bitschnau nutzte in Vertretung seiner ebenfalls anwesenden Bürgermeisterkollegen Jürgen Kuster,

Burkhard Wachter, Lothar Ladner und Martin Vallaster, Martin Netzer, Raimund Schuler, MBS-Vorstand Bertram Luger, Jakob Netzer (Illwerke) sowie Pfarrer Georg Nigsch die Gelegenheit zum Dank:

„Irmgard Müller hat sich in ihrer Funktion stets dafür eingesetzt, eine inklusive Gesellschaft umzusetzen, wir schätzen sie als Netzwerkerin, als Entwicklerin, als Gastgeberin sowie als Kämpferin für die Anliegen von Menschen mit Beeinträchtigung.“

Die Nachfolge von Irmgard Müller als Stellenleitung übernimmt übrigens Dieter Muther, der zuvor in der Caritas Flüchtlingshilfe tätig war.

Caritas

„Freue mich auf eine spannende Aufgabe“



Dieter Muther ist seit 1. Juli 2018 Stellenleiter der Werkstätte Montafon der Caritas. 32 Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen finden dort Arbeit und Tagesstruktur. Im Interview erzählt er über erste Eindrücke und künftige Ziele:

Bist du in deiner neuen Aufgabe schon gut angekommen?

Das Ankommen wurde mir durch ein eingespieltes und selbständig agierendes Team, das sehr professionelle Arbeit gepaart mit viel Herzblut leistet, sehr erleichtert.

Der Zusammenhalt ist sehr gut und es sind viele langjährige MitarbeiterInnen dabei. Das ist für mich am Anfang sicherlich sehr von Vorteil. Meine Vorgängerin Irmgard Müller hat die Einrichtung vorbildlich geführt, das erleichtert mir das Ankommen zusätzlich.

Die Werkstätte Montafon ist im Tal fest verankert ...

Absolut. Das war auch bei der Verabschiedung von Irmgard Müller – sie geht demnächst in Pension - in den Räumlichkeiten

der Caritas Werkstätteim Montafon deutlich spürbar: Es waren fast alle Bürgermeister des Stand Montafon mit dabei - das war für uns ein Zeichen großer Wertschätzung ihr gegenüber. Auch in der Zusammenarbeit erlebe ich Gemeinden, Betriebe sowie die Montafoner Bevölkerung als sehr wohlwollend und unkompliziert.

Im „guat und gnuag“ findet ebenfalls eine tägliche Begegnung zwischen unseren KlientInnen und der umliegenden Bevölkerung statt, was uns alle sehr freut. Inklusion ist vielleicht ein großes Wort – aber wenn ein alltäglicher Kontakt unter allen Gäste des „guat und gnuag“ selbstverständlich ist, freut uns das sehr.

Welche Ziele hast du dir gesteckt?

Ich möchte die Vernetzungsarbeit weiter

forcieren, und im Rahmen des personenzentrierten Arbeitens auch Entlastungsangebote – etwa durch Freiwillige, eventuell auch durch MoHi-MitarbeiterInnen – ausbauen. Auch für Menschen mit Beeinträchtigung, für die ein integrativer Arbeitsplatz keine ideale Lösung ist, sollte somit dennoch eine Abwechslung außerhalb der Werkstätte und im Sinne von Inklusion stattfinden. Im „guat und gnuag“ möchten wir künftig vermehrt regionale und saisonale Zutaten verarbeiten.

Und schließlich werden wir die Werkstätte Montafon in Richtung Innovationszentrum und/oder Tageszentrum weiterentwickeln - dorthin, wo in Zukunft Bedarf besteht. Selbstverständlich ist es uns auch zukünftig sehr wichtig einen guten Ausbildungspraktik

platz im Rahmen des Caritasprojekts Kompass für Menschen mit Beeinträchtigung auf dem Weg zum ersten Arbeitsmarkt zu sein.

Nehmt ihr auch Auftragsarbeiten an?

Natürlich immer gerne; der Bereich Dienstleistungen ist nämlich ein sehr wichtiger für unsere KlientInnen. Es geht hier um die Förderung der Selbständigkeit.

Es kommen viele Gemeinden und Betriebe auf uns zu. Fachbereichsleiter Peter Klinger, Stellenleiter Dieter Muther und die MitarbeiterInnen der Werkstätte Montafon bedanken sich bei diesen recht herzlich und dennoch sind wir aber immer wieder auf der

Suche nach neuen, nachhaltigen, einfachen Auftragsarbeiten für unsere „Menschen mit Beeinträchtigung“, welche wir gerne übernehmen.

Ich freue mich über jede Kontaktaufnahme per E-Mail unter dieter.muther@caritas.at oder telefonisch unter 0676/884202210.

Zur Person:

Dieter Muther, Jahrgang: 1965

Wohnort: Bludenz

Familie: Verheiratet, 1 Sohn (25 Jahre)

Ausbildung: Abgeschlossene Studien

Gesundheitsmanagement und Pflege-management, derzeit kurz vor Abschluss Studium „Social Work“



ENGAGIERTE HELFER FÜR SAMMLUNG IM OKTOBER GESUCHT!

SIE SIND:

- **Aufgeschlossen**
- **Eigenverantwortlich**
- **Kontaktfreudig**

WIR BIETEN IHNEN:

- **Selbstständige Arbeit**
- **Freie Zeiteinteilung**

INTERESSIERT?

Dann melden Sie sich unter:

BSVV – Blinden- und Sehbehindertenverband Vorarlberg

A-6858 Schwarzach, Ingrüne 12

Tel. 05572 58 221 – Bettina Hengl

Tel. 0676 3944 832 – Nadja Morscher

E-Mail: buero@bsvv.at



Der BSVV – Vorarlberger Blinden- und Sehbehindertenverband führt alljährlich im Oktober eine Haussammlung durch. Dafür benötigen wir noch Helfer bzw. Sammler.

Damit können wir weiterhin die blinden und sehbehinderten Menschen gut betreuen.

Der BSVV ist Anlauf-, Beratungs- und Betreuungsstelle für Betroffene und deren Angehörige – vom Kleinkind bis zum Senior.

- **Hilfsmittel und Rehabilitation**
- **Therapeutische Maßnahmen**



Alpe Vorderkapell

Bei herrlichem Sommerwetter konnte die Alpengenossenschaft Vorderkapell am 1. Juli 2018 ihr neu erbautes Alphaus auf dem Kapell einer großen Schar von Gästen und Alpinteressenten präsentieren. Nach einer Messfeier unter freiem Himmel spendete Pfarrer Hans Tinkhauser den Alpsegen und weihte das neue Alpgebäude sowie den renovierten Stall ein.



Die touristische Nutzung der Alpflächen veränderte die Bewirtschaftung grundlegend und das im positiven Sinn.

Die im Jahre 1950 erbaute Hirtenhütte ist nun doch in die Jahre gekommen und hat in keiner Weise mehr den heutigen Anforderungen entsprochen. Früher reichte dem Hirten ein Brunnen vor der Türe, heute sind es jedoch hauptsächlich junge Familien, die zusammen mit ihren Kindern und Helfern den Sommer auf der Alpe verbringen und die Alpwirtschaft so am Leben erhalten. Es wird mehr Wohn- und Arbeitsraum benötigt.

2015 wurden die Fragen des Standortes, der Planung und der Finanzierung eines neuen Alphaus abgeklärt und 2016 gaben die Genossenschaftsmitglieder fast einstimmig grünes Licht für den Neubau. Nur durch diese überwältigende Zustimmung und dem Mittragen der Kosten war es möglich, die Alpe für ihre Zukunft bestmöglich zu rüsten. Heute, nach einem Jahr Bauzeit, ist der Stolz sehr groß auf das neue, großzügig konzi-

Das Gelände der Alpe Vorderkapell befindet sich mit 326 bewirtschafteten Hektar auf einer Höhe von 1750 m bis 2100 m nordwestlich des Hochjoch und dem Kreuzjoch.

Einst ein armes kleines Älpe mit bescheidenem Futtermittelvorkommen entwickelte es sich nach dem Bau des ersten Sesselliftes zu der stattlichen Alpe wie sie heute ist.



Alpe - Vorderkapell, aufgenommen im Jahre 1941.
Postkartenverlag, Heinrich Wolf Schruns.

pierte Alphaus, das sich zudem auch sehr gut in die vorhandene Bausubstanz und Umgebung einfügt.

Ein großer Dank im Namen der Alpgenossenschaft geht an den Planverfasser Christof Ganahl, an die Bauleitung BM Armin Thoma und an alle Handwerker und bauausführenden

Firmen, die zum guten Gelingen des Bauwerks beigetragen haben.

Ein besonderes „Vergelt's Gott“ gebührt Alpmeister Otto Oberer, der diesen Neubau nicht nur wiederholt gefordert hat, sondern auch bei der Realisierung tatkräftig mitgearbeitet hat.

Der Hirtenfamilie Dagmar und Gerhard Oberer ebenfalls ein großes Lob, sie haben die Einweihungsfeier bestens organisiert und durchgeführt und ermöglichten so allen Festbesuchern eine gemütliche und fröhliche Feier auf der Alpe Vorderkapell.



HOCH DIE ARBEITSKULTUR!



FATIMA SPAR
JAZZBRUNCH
AK-SERVICE

FRÜHSTÜCK MIT RIEBL & CO “
ARBEITER-STAMMTISCH
ERZÄHLCAFÉ” DJ RAP-SLAM

KP LIESSMANN PHILIPP LINGG **BRENDAN ADAMS** PUB-QUIZ
VOODOO JÜRGENS THOMAS DIENER **SCHELLINSKI** FIROBAD-BIER “
PRINZ GRIZZLEY & HIS BEARGAROOS **MEINRAD PICHLER**

DIE 3 FRISEURE



WIR ZELEBRIEREN
DIE VORARLBERGER
ARBEITSKULTUR.

—
WIR MACHEN'S
GHÖRIG.

YASMO UND
DIE KLANKANTINE



MORGEN YOGA
BAUERNFÄNGER

**SKI-SCHUH-
TENNIS ORCHESTRA**

—
EINTRITT FREI

HOHENEMS
6.9. – 9.9.2018
SCHRUNS
13.9. – 16.9.2018
ANDELSBUCH
20.9. – 23.9.2018

KONZERTE
MORGEN-YOGA
STAMMTISCH
IMPULSE
ERZÄHLCAFÉ
UND MEHR

Schaffareei

**VORARLBERGS
ERSTES FESTIVAL ZUR
ARBEITSKULTUR**

MADE BY **AK**
VORARLBERG

schaffainvorarlberg.at f @

„Die Kraft des Tätig Seins“

Lebendige Materialien wie Holz oder Massives wie Stein, Marmor, Bronze oder Beton sind die Werkstoffe des 27-jährigen Schrunser Bildhauers. Victor Mangeng arbeitet seit 2014 als selbständiger Bildhauer und als freier Künstler in seinem Atelier mitten in Schruns.

„Die letzten Jahre habe ich viel experimentiert und die Anatomie des tierischen und menschlichen Körpers studiert, Stunde um Stunde im Atelier verbracht mit dem Ziel unabhängig von Techniken zu arbeiten, damit ich mich ganz auf die Gestaltung und Form konzentrieren kann.“

Über die Jahre hat er sich ein großes Wissen über die verschiedenen Werkstoffe angeeignet. »Mich treibt mein großer Drang nach Wissen und Neuem an. Ich liebe die Arbeit mit den unterschiedlichen Materialien und das kraftvolle Tun mit meinen Händen. Die Bildhauerei ist mein Medium, mit dem ich mich ausdrücken kann. Zeitlos vertieft



Zeichnen, Modellieren, Herausholen oder Dazugeben – da schaltet sich für mich die Außenwelt ab. All meine Konzentration liegt im Tun und im Formen. Es ist wie ein Frage- und Antwort-Spiel: Was lass ich stehen? Was kommt weg?«

Er schafft naturalistische Skulpturen, genauso wie freie Arbeiten, die sich mit Linien, Flächen, Räumen und dem Inneren des Menschen beschäftigen.

Ab Herbst bietet er Schnitzkurse in seinem Atelier für interessierte Menschen jeden Alters an. Vorkenntnisse sind dazu keine

nötig. Der Bildhauer begleitet seine Teilnehmer/Innen mit einer ruhigen Art, gibt fachliche Tipps sowie Hilfestellungen und lässt die KursteilnehmerInnen in die Arbeitsatmosphäre eines Künstlers eintauchen.

„Mich begeistert das Material und das Arbeiten mit Holz. Dieses Kunsthandwerk den Menschen näher zu bringen, daran habe ich Freude. Die Energie, die entsteht beim Arbeiten, die Konzentriertheit ... das steckt an und ist zutiefst meditativ ...“

Mehr Infos & Anmeldung unter:
www.victor-mangeng.at

Fenster zuverlässig sichern

Obwohl Fensterstürze von Kindern glücklicherweise relativ selten sind, sorgen sie dennoch immer wieder für dramatische Schlagzeilen. Um solche Unfälle, die meist mit schweren Verletzungen oder gar tödlich enden, zu verhindern, müssen die Fenster gut gesichert werden. Am besten sind Sperren, die bereits im Fenstergriff integriert und mit einem Schlüssel zu öffnen sind. Aber auch der nachträgliche Einbau von Kindersicherungen ist kein Problem.

Weitere Infos unter **05572/54343** oder **info@sicheresvorarlberg.at**



Ihr Personal hat gesprochen...



bewerten dürfen, steigt neben der Glaubwürdigkeit auch das Image bei potenziellen Kandidatinnen und Kandidaten erheblich“, so Doris Palz, Geschäftsführerin von Great Place to Work®.

„Durch die Auszeichnung wird bestätigt, dass alle Mitarbeitenden den Betrieb super finden und dort gerne arbeiten“, freut sich Helmut Fuetsch, Hotel Gasthof Adler e.U. in Schoppenau. „Es ist für uns eine große Ehre, dass wir es geschafft haben.“, fügt Peter Knaus, Restaurant Mangold KG in Lochau, hinzu.

.....

DAS SIND „VORARLBERGS BESTE ARBEITGEBER TOURISMUS 2018/19:

- Herburgers Mohren GmbH, Rankweil
 - Hotel Gasthof Adler e.U., Schoppenau
 - Restaurant Mangold KG, Lochau
 - Gasthof Krone Natter GmbH & Co KG, Hittisau
 - Hotel Zimba GmbH + Co KG, Schruns
 - PALAST Gastronomie-GmbH, Hohenems
 - Krone in Au Walter Lingg KG
 - Steakhaus Indigo GmbH, Dornbirn
 - Das Naturhotel Chesa Valisa GmbH & Co KG, Hirschegg
-

Great Place to Work® hat 2017 das Pilotprojekt zur Zertifizierung der Tourismusbetriebe in Vorarlberg gestartet. Vorarlberg gilt somit als Vorreiter in der nationalen Tourismusbranche. Great Place to Work® freut sich auf weitere Betriebe, die ihre Arbeitgeber-Qualität nicht nur nach innen, sondern auch nach außen tragen wollen.

Zu den Great Profilen der zertifizierten Betriebe: <https://www.greatplacetowork.at/beste-arbeitgeber/oesterreich/vorarlbergs-beste-arbeitgeber-tourismus/>.

Zum Folder „Vorarlbergs Beste Arbeitgeber Tourismus“: <https://www.greatplacetowork.at/assets/Uploads/Folder-Tourismuszertifizierung-2017-Website.pdf>.

Über Great Place to Work®

Great Place to Work® ist ein unabhängiges, international tätiges Forschungs- und Beratungszentrum, das Unternehmen in rund

...und Feedback gegeben. Die ersten zertifizierten Tourismusbetriebe in Vorarlberg stehen fest. Heimische Betriebe, die mit viel Engagement und Überzeugung die Ausbildung und persönliche Entwicklung ihrer Fachkräfte fördern, erhielten das neue Zertifikat „Vorarlbergs Beste Arbeitgeber Tourismus 2018/19“.

Vorarlberg feierte heute eine Weltpremiere: Great Place to Work® zeichnete neun Tourismusbetriebe bei der Wirtschaftskammer Vorarlberg in Feldkirch mit dem Zertifikat „Vorarlbergs Beste Arbeitgeber Tourismus 2018/19“ aus. Eine Auszeichnung, die besonders wertvoll ist, weil sie auf der Meinung des eigenen Personals beruht.

Die Ergebnisse der Umfrage sprechen für sich: Von den 268 Mitarbeitenden haben 88% der Befragten bestätigt „das hier ist ein sehr guter Arbeitsplatz“. 92% sind stolz darauf, in dem jeweiligen Betrieb zu arbeiten und durch ihr Engagement einen wichtigen Beitrag im Betrieb zu leisten. Ein besonders

erfreuliches Ergebnis, gerade für die Tourismusbranche.

Kompetente Führungskraft

Auch an Benefits fehlt es den Mitarbeitenden nicht, 76% der Befragten sind zufrieden mit der Auswahl an Angeboten. Neben der Ausstattung der zur Verfügung gestellten Wohnung/des Zimmers (82%) und guter Speisemöglichkeiten (83%) sehen sie in ihren Betrieben die Chance, sich beruflich weiterzuentwickeln (77%). Das alles sind wichtige Faktoren, die die Mitarbeiterbindung positiv beeinflussen können.

Auch mit ihren Vorgesetzten sind die Mitarbeitenden zufrieden. 88% der Befragten bestätigen, dass die Führungskräfte ihre Arbeit kompetent machen und ihre Erwartungen klar und deutlich äußern (88%). Beides trägt zu einer mitarbeiterorientierten Arbeitsplatzkultur bei. Und wenn man sich in einem Betrieb willkommen fühlt (89%), empfiehlt man den Arbeitgeber gerne weiter. „Dort, wo Menschen ihren Arbeitsplatz selbst



50 Ländern weltweit bei der Entwicklung einer vertrauensvollen und begeisterten Arbeitsplatzkultur unterstützt. Neben individuellen Leistungsangeboten zur Standortbestimmung und Weiterentwicklung ermittelt das Institut im Rahmen überregionaler und branchenspezifischer Benchmark-Untersuchungen in Zusammenarbeit mit namhaften Partnern regelmäßig sehr gute Arbeitgeber und stellt diese der Öffentlichkeit vor.

Die Werte Glaubwürdigkeit, Respekt, Fair-

ness, Stolz und Teamorientierung sind Basis für eine von Vertrauen geprägte Unternehmenskultur und bilden das Fundament für die Bewertung der Unternehmen.

Mehr Informationen unter www.greatplacetowork.at

Stammsitz des 1991 gegründeten Unternehmens ist San Francisco, USA. Auf Initiative der Europäischen Kommission wurde 2002 Great Place to Work® in allen 15 Mitglieds-

staaten eingeführt. Seitdem wurden in Österreich jedes Jahr die herausragendsten Arbeitgeber ausgezeichnet. 2017 werden „Österreichs Beste Arbeitgeber“ bereits zum 15. Mal der Öffentlichkeit präsentiert – ein Jubiläum, das Great Place to Work® mit KundInnen und Partnern im Lauf des Jahres gebührend feiert.

Mehr Informationen unter www.gptw-event.at

Einmalige Gelegenheit: Die SCHAFFAREI kommt nach Schruns!

Vom 13. bis zum 16. September gastiert die SCHAFFAREI der AK Vorarlberg in Schruns. Für vier Tage gilt bei diesem Festival „Hoch die Arbeitskultur“.

Unter dem Motto „I schaff z'Vorarlberg“ lädt die AK Vorarlberg zum gemeinsamen Diskutieren, Feiern, Lachen, Verhandeln und Mitgestalten ein. Bei bester Verpflegung und mit unkonventionellen Formaten holt die SCHAFFAREI die Arbeit und ihre Rolle im Leben der Menschen vor den Vorhang – denn was und wie wir arbeiten, beeinflusst nicht nur den Gehaltszettel, sondern auch wer wir sind und sein können.

Die Vorarlberger Arbeitskultur ist einzigartig. Hier zählt, Dingen Mehrwert zu geben, auf echte Qualität zu setzen, Sachen zum Laufen zu bringen, Aufgaben richtig gut zu machen. In Vorarlberg zu arbeiten, heißt einen Teil dazu beizutragen, damit es allen besser geht.

Dennoch gibt es sonst kaum Gesprächszeit für grundlegende Fragen: Finden wir Erfüllung oder Erschöpfung in der Arbeit, werden wir bereichert oder beraubt, können wir uns entfalten oder müssen wir uns zusammenreißen? Interaktive Diskussionen mit Vordenkern, Impuls-Workshops mit Experten, Stammtische und Erzählcafés bieten dazu den entsprechenden Rahmen und laden zu unterschiedlichen Wegen der Auseinandersetzung ein.

Doch nicht nur für Denkanstöße ist gesorgt. Egal ob zu Tagesbeginn, zum Z'Nüne, oder beim gemütlichen Nachmittagschok z'Viene,



kann im Pop-Up Wirtshaus eingekehrt werden. Und selbst jene mit wenig Zeit schaffen es zum abendlichen Ausklang beim Firobad-Bier, zum Konzert oder zum Kabarettabend.

Kurz gesagt: Die SCHAFFAREI ist für alle, die in Vorarlberg arbeiten. Denn Arbeit verbindet die Menschen, und ist Gemeinsamkeit, wo viel Anderes trennt. Während die eine Autos repariert, schneidet der andere Haare und ein dritter füttert Kühe. Arbeitsteiligkeit und Zusammenhalt sind der Kitt unserer Gesellschaft. Das zelebriert die SCHAFFAREI.

Komm auch du vorbei, hör zu, bring dich ein und sei dabei, wenn die SCHAFFAREI in Schruns Halt macht!

Weitere Tourstopps der SCHAFFAREI

Hohenems 06.-09.9.2018
Schruns 13.-16.9.2018
Andelsbuch 20.-23.9.2018

Die Veranstaltungshighlights

Schi-Schuh-Tennis Orchestra – 7.9.
Revival: Tobelmühle-Night – 13.9.
Yasmo & die Klangkantine – 14.9.
Die Drei Friseure – 15.9.
Fatima Spar – 21.9.

Mehr zur Kampagne unter schaffainvorarlberg.at

MONTAFONER OKTOBERFEST

Berge, Bier und Brezn

FR: bÄandscheibenvorfall
& Alpenstarkstrom

SA: High Voltage &
Merrick

SO: Kindertrachtenfest



**Silvretta®
Montafon**

facebook.com/silvrettamontafon

silvretta-montafon.at

31. AUG-02. SEP

FR & SA 18.00 Uhr, SO 10.00 Uhr, Kapellrestaurant

Neue Tourismusinformation in Schruns



Mit dem Verkauf des Haus des Gastes an die Liebherr-Gruppe stand fest, dass Schruns eine neue Tourismusinformation bekommt. Denn nach dem Abbruch ist auf dem Gelände im Zentrum von Schruns eine Hotelenerweiterung mit Seminarräumlichkeiten geplant. Mit dem „Haus Kapell“ – auch bekannt als „Vallasterhaus“ – in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Schruns haben die Verantwortlichen von Montafon Tourismus ein passendes Objekt für die neue Tourismusinformation gefunden. „Die sehr prominente Lage und gute Erreichbarkeit auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind ideal“, freut sich

Geschäftsführer Manuel Bitschnau. Seit Juli sorgen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den neuen Räumlichkeiten für die optimale Betreuung aller Gäste und Gastgeber im Außermontafon.

Im August wurde nun die offizielle Eröffnung gefeiert. Geschäftsführer Manuel Bitschnau (Montafon Tourismus) und Bereichsleiterin Evi Stohs konnte viele bekannte Gesichter aus Tourismus und Politik begrüßen. So sah man unter anderem Hausherr Oskar Ganahl, Bürgermeister Jürgen Kuster (Schruns), Herbert Bitschnau (Tschagguns), Martin Vallaster

(Bartholomäberg), Thomas Zudrell (Silbertal) und Josef Lechthaler (St. Gallenkirch).

Zur Eröffnung kamen auch Pfarrer Hans Tinkhauser, der die neue Tourismusinformation segnete, die Jung-Hoteliere Seraphin Tschohl, Raphael Mäser und Christian Ladurner, Peter Marko und Martin Oberhammer (Silvretta Montafon), Werner Ganahl (Gantner Instruments), Harald Bitschnau (bauwerkarchitektur), Annett Fritsch (alpine guest service), Felizitas Maklott, Stefan Simenonwskyj, Christian Zver (WIGE Montafon) und Harald Rudigier (Sport Harry).



EIN NEUES QUALITÄTSBAD IN NUR 24h

Bereits über **12.000** renovierte Bäder!

WUSSTEN SIE SCHON?

Ihr Badexperte empfiehlt: Auf kurze Umbauzeiten achten.

Viele scheuen sich vor Badrenovierungen. Warum? Weil Umbauzeiten bis zu vier Wochen dauern können. Überlegen Sie sich im Vorfeld genau, welche Umbauzeit Sie akzeptieren können. Je länger der Umbau je anstrengender und nervenaufreibender für Sie. Häufig sind lange Umbauzeiten durch die Auswahl des richtigen Unternehmens stark reduzierbar. Bei viterma erfolgt der Umbau innerhalb von 24h.

JETZT BERATEN LASSEN! 0800 20 22 19 (GRATIS) ODER 05552 909 99

HERBST MESSE IN DORNBIRN
 29.8. - 2.9.2018
 Halle 11 | Stand 34

24^h BadRenovierung
 fugenlos • barrierefrei • rutschfest

„Die Monteure waren einfach spitze! Wir sind begeistert!“



Ihr regionaler viterma Fachbetrieb ortechnik Installationen GmbH
 Schauraum: Rinderer Areal – Austraße 59j | 6700 Bludenz
 bludenz@viterma.com
 www.viterma.com



EXPERTEN TIPP



Bestnoten für Löwen Hotel Montafon: Auszeichnung mit TripAdvisor Hall of Fame-Award



„Eines der schönsten Hotels, die wir je gesehen haben.“ (Miriam, Booking.com).

Die hohe Zufriedenheit der Gäste des Löwen Hotel Montafon schlägt sich in sämtlichen Reise-Bewertungsportalen nieder: Tripadvisor zeichnet das Hotel seit fünf Jahren mit dem Certificate of Excellence aus und nimmt damit das Unternehmen in seine Ruhmeshalle auf. HolidayCheck hat dem Löwen Hotel Montafon die „Recommended on HolidayCheck“-Urkunde verliehen, basierend auf einer eindrucksvollen Empfehlungsrate von 100%. Mit der Note „Hervorragend“ hat das Hotel zusätzlich bei Booking.com gepunktet und den Guest Review Award gewonnen. Hoteldirektor Roman Eberhardt freut sich über die zahlreichen Auszeichnungen: „Die hohe Zufriedenheit unserer Gäste ist eine schöne Bestätigung für unsere Arbeit und ist nur möglich durch die großartigen Leistungen unserer Mitarbeiter. Gleichzeitig ist das Feedback unserer Gäste ein wichtiger Ansporn, die hohe Qualität unseres Hauses zu sichern und weiter auszubauen.“

Kontakt:

Tamara Katja Frast, PR & Marketing Manager
Hotel Löwen Schruns GmbH Silvrettastraße 8,
6780 Schruns T. +43 664 889 778 06,
tamara.frast@loewen-hotel.com

www.loewen-hotel.com

Auszeichnung für das Löwen Hotel Montafon (© Löwen Hotel Montafon)

Das Löwen Hotel Montafon wurde von der größten Reise-Website TripAdvisor.com bereits zum fünften Mal mit dem Certificate of Excellence ausgezeichnet und damit in die „Hall of Fame“ aufgenommen.

Das Vier-Sterne-Superior-Hotel in Westösterreich zählt zu den beliebtesten Zielen für Urlauber, die in den Bergen entspannen möchten.

Die außergewöhnliche Gastlichkeit des Hotels wird durch weitere Bestnoten der renommierten Portale HolidayCheck sowie Booking.com bestätigt.

„Fantastischer Aufenthalt, tolle Zimmer, zuvorkommender Service (Suissy, Tripadvisor). „Hotel wie Gott in Frankreich, einfach paradiesisch!“ (Daniela, Holidaycheck).

ORF-Frühschoppen im Löwen Hotel Montafon – Sonntag, 23.09.2018 von 10:00 bis 12:00 Uhr

5 JAHRE „NEUER LÖWEN“ – FEIERN SIE MIT UNS!

Im Oktober 2013 wurde das Traditions- und Wellnesshaus Löwen Hotel nach sechs Monaten Rundumrenovierung wiedereröffnet. Die Intention von Architekt Philip Wohlfarth, eine Symbiose aus Tradition und Moderne zu schaffen, wird von den Gästen als außergewöhnliches Wohlfühlambiente erlebt.

Anlässlich „5 Jahre neuer Löwen“ lädt das Löwen Hotel Montafon zu einem geselligen Vormittag ein:

Für Stimmung sorgt der ORF-Frühschoppen mit den Musikgruppen Bauernfänger und BuchBrass, die Löwen Küche verwöhnt mit Freibier und herzhaften Schmankerl. Hoteldirektor Roman Eberhardt und Kaufmännische Leitung Ingrid Muxel freuen sich auf ein gemeinsames Feiern!

M³ Mountainbike Marathon Teilnehmerrekord zum Jubiläum



1.099 Teilnehmer aus 25 Nationen, sechs Disziplinen, 450 freiwillige Helfer, spannendes Programm für Zuschauer und Wetterkapriolen: Die Jubiläumsausgabe des M3 Montafon Mountainbike Marathon konnte eindrücklicher nicht sein.

„Die Wetterkapriolen waren in diesem Jahr für alle eine Herausforderung“, resümiert Alexander Stergiotis vom MTB-Club Montafon. Trotz zeitweisem Starkregen und kühlen Temperaturen auf der Silvretta ist die Freude über die gelungene Jubiläumsausgabe und dem neuen Teilnehmerrekord riesig.

Insgesamt standen bei den sechs Disziplinen – E-Bike Genussrunde, M4 Montafon Village Cross, Mfit (29 km / 500 hm), M1 (40 km / 1.250 hm), M2 (65 km / 2.400 hm) und M3 (130 km / 4.500 hm) – 1.099 Teilnehmer aus 25 Nationen auf der Teilnehmerliste. „Das ist das schönste Geschenk, das man uns zum Jubiläum machen konnte“, so Manuel Bitschnau von Montafon Tourismus.

Um eine Veranstaltung in dieser Größenord-

nung überhaupt erst auf die Beine zu stellen, benötigt es hunderte helfende Hände. „Die Arbeit, die die freiwilligen Helfer seit dem ersten Jahr leisten, ist beeindruckend. Wir können uns gar nicht oft genug bedanken“, sind sich die Veranstalter MTB-Club Montafon und Montafon Tourismus einig. Insgesamt haben auch in diesem Jahr rund 450 freiwillige Helfer mitgeholfen – ihre Unterstützung reichte von Arbeiten in der Vorbereitungszeit, über den Einsatz als Streckenposten bis zu den Verpflegungsstationen.

Auch aus sportlicher Sicht war der M3 Montafon Mountainbike Marathon ein großer Erfolg für Vorarlberg: Daniel Geismayr ließ die Konkurrenz in der Königsdisziplin, dem M3, mit 130 Kilometer und 4.500 Höhenmetern, hinter sich und holte sich auch den Landesmeistertitel. Die weiteren Landesmeistertitel gingen an Anna Stöckler (Landesmeisterin, M2), Simon Fleisch (Landesmeister Junioren U19, M1), Kilian Feurstein (Junioren U17, Mfit) und Lea Riemer (U17 Landesmeiste-

rin, Mfit). Das Montafon darf sich über zwei Vize-Landesmeistertitel freuen: Daniel Zugg (M3) und Anna Meixner (M2) schafften es als zweit schnellste Vorarlberger ins Ziel.

Der M3 Montafon Mountainbike Marathon hat sich auch zum gesellschaftlichen Höhepunkt im Sommer entwickelt. Veranstalter – Montafon Tourismus und der MTB-Club Montafon – konnten viele Gäste in Schruns begrüßen. So sah man Tobias Stergiotis (Intersport), Influencerin Linda Meixner, Harry Trautmann, Heike Ladurner-Strolz (Hotel Zimba), Günther Kreuzhuber (Metro), Sarah Dünser (Golm Silvretta Lünensee Tourismus), die Bürgermeister Jürgen Kuster (Schruns), Thomas Zudrell (Silbental), Josef Lechthaler (St. Gallenkirch) sowie Vizebürgermeisterin Ruth Tschofen (Gaschurn). Manuel Bitschnau (Montafon Tourismus) und Alexander Stergiotis vom MTB-Club Montafon freuten sich besonders über die vielen bekannten Gesichter unter den freiwilligen Helfern, die jedes Jahr ihr Bestes geben.



bewusstmontafon – positiver Rückblick und motivierter Ausblick



Der Verein „bewusstmontafon“ blickte beim 20-Jahre-Jubiläum auf eine erfolgreiche Vereinsgeschichte zurück. Doch das ist kein Grund, sich auszuruhen – im Gegenteil. Mit viel Engagement wird die ursprüngliche Vereinsidee, eine Plattform für Landwirte, Gastronomen und Handel sowie das Bewusstsein für Regionalität zu schaffen, vorangetrieben.

Positiver Rückblick bei der Generalversammlung

„Dadurch, dass der Verein mit seinen 5 Sek-

tionen so breit aufgestellt ist, gibt es an allen Fronten zu tun,“ berichtet Obmann Oswald Ganahl bei der diesjährigen Versammlung. Die Arbeitsgruppe „Kultur & Kulinarium“ ist u.a. bestrebt, das Tal weiter zur Genussregion auszubauen. Das Team vom Bäuerinnenbuffet kann auf 17 Caterings im Jahr 2017 zurückblicken und möchte einen weiteren Schwerpunkt mit Hochzeits-Agapan setzen. Letztes Jahr wurden ca. 250 Genusskistli verkauft, treue Kunden wie die Illwerke, Montafon Tourismus und der ORF schätzen das Angebot sehr. Die Gruppe „Alpen und Sura Kees“ strebt noch engere Kooperationen mit

Regional-Vermarktern an. Das Team rund ums Montafoner Steinschaf freut sich über die ständig wachsende Bekanntheit und arbeitet weiter daran, noch mehr Züchter zu motivieren.

Das Ziel des Marketing-Teams ist es, das Wirken des Vereins noch bekannter zu machen. „Es werden im Tal so viele tolle Produkte hergestellt und viele wissen gar nichts davon, das muss sich ändern,“ so Manuel Bitschnau, Leiter im Bereich Marketing. „Neue Drucksorten, eine Inserat-Kampagne und neue Werbemittel wurden erstellt, im Onlinebereich gibt es aber noch viel zu tun,“ blickt er in die Zukunft.

Veranstaltungen

Das Sura Kees Anschnittfest im Juli war ein voller Erfolg.

Vom 20.9. bis 7.10. verzaubern die Mitgliedsbetriebe aus Gastronomie und Hotellerie beim Bergkulinarium „Goldener Herbst“ ihre Besucher mit besonderen Genüssen. Der Höhepunkt des Vereinsjahres ist der Buratag am 7.10. mit der Sura Kees Prämierung und der Viehprämierung in Schruns.

Immer informiert:

facebook.com/bewusstmontafon

Bura Markt mit Montafoner Sura Kees Prämierung



Neben der bereits traditionellen Viehprämierung findet auch heuer am **Samstag, den 6. Oktober ab 9.00 Uhr** die Alpvorstellung mit Prämierung des besten Sura Kees auf dem Kirchplatz in Schruns mit anschließender Preisverteilung statt.

An rund 50 Marktständen bieten heimische „Lädeler“ sowie Landwirte aus ganz Vorarlberg ihre Produkte zum Verkauf an.

Für Bewirtung und Stimmung mit Live-Musik ist gesorgt.

Was bisher im Vereinsjahr so los war und was noch alles kommen wird



Vorab möchte sich die Harmoniemusik Schruns auf diesem Wege bei allen Platzkonzertbesuchern bedanken, welche immer so zahlreich am Donnerstagabend während den Sommermonaten erschienen sind.

Ein besonderes Schmankerl waren für uns, wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, die Tonaufnahmen für die Sendung „Klingen-

des Österreich“ mit dem allseits bekannten Moderator Sepp Forcher. Im August fanden dazu die Filmaufnahmen in Schruns am Kirchplatz statt. Es war uns eine große Ehre hier mit zuwirken zu dürfen und unsere Marktgemeinde Schruns repräsentieren zu können. Erwartungsvoll blicken wir dem Dezember entgegen, denn da wird die Sendung ausgestrahlt.

Des Weiteren fand in diesem Jahr wieder die von uns durchgeführte Haussammlung statt. Da immer wieder neue Instrumente angeschafft oder repariert werden müssen, sind wir über jede Unterstützung sehr froh. Es freute uns sehr, dass hier so viele SchrusserInnen unserem Aufruf gefolgt sind und uns so unterstützt haben! Vielen herzlichen Dank! Nach der Sommerpause geht es am **02.09.2018 weiter mit einem Frühschoppen am Hochjoch beim 1. Kinderlandestrachtentag!** Wir freuen uns darauf zahlreiche Zuhörer mit unserem Programm unterhalten zu dürfen.

Ebenso startet die Probenarbeit für unser alljährliches Highlight im Musikantenjahr – das Cäciliakonzert, welches am 01.12.2018 im Polysaal in Gantschier stattfindet. Hier hat unser Kapellmeister wieder ein Programm zusammengestellt, bei dem für jedermanns Ohren etwas dabei ist. Auch wir Musikanten sind gespannt, welche besonderen Kompositionen hierfür ausgesucht wurden.

Seid mit dabei und lasst Euch überraschen, wenn wir Eure Ohren mit ausgesuchten Musikstücken verwöhnen.

TrachtenträgerInnen



Unter dem Motto „TrachtenträgerInnen aufgepasst“ treffen sich alle, die unsere schöne Tracht gerne tragen, zu den kirchlichen Feier-

tagen genauso, wie zu aktuellen Festen. Es sind alle Trachten-LiebhaberInnen dazu recht herzlich eingeladen.

Wir, das sind Stermer und Stocker Petra. Wir tragen unsere Tracht mit Stolz und freuen uns über jeden von Euch, der neu zu uns stößt.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass unsere Tracht gerne und richtig getragen wird. So sind wir bemüht, dass sich wieder junge Männer und Frauen für das „Montafuner Hes“ interessieren. Wir empfinden es als eine Wertschätzung an unsere Vorfahren genauso wie an unsere Talschaft.

Unter der Tel.: +43 664 86 16 595 erfahrt ihr die aktuellen Termine der nächsten Ausrückungen, ebenso könnt ihr einen Folder vom Vorarlberger Landestrachtenverband erhalten.

Stermer und Stocker Petra

KÜNK

der fotograf

Andreas Künk
Jakob Stemer Weg 7
6780 Schruns

Wir bitten um
telefonische
Terminvereinbarung:

☎ 0664/4760705

www.augenblicke.biz

EU-Passfoto Hochzeit Portrait Aktfotografie Reportage Grafik
Landschaftsfotografie Bildscan u. Restauration Rahmen / Passepartout



Weitere Info`s:
www.augenblicke.biz
kuenk@augenblicke.biz

Nordrhein Westfalen Vorträge 2018

Sonntag	07. Oktober 2018	Lüdenscheid
Montag	08. Oktober 2018	Dortmund
Dienstag	09. Oktober 2018	Wuppertal
Mittwoch	10. Oktober 2018	Solingen
Donnerstag	11. Oktober 2018	Bochum
Freitag	12. Oktober 2018	Gummersbach
Samstag	13. Oktober 2018	Aachen
Sonntag	14. Oktober 2018	Beckum
Montag	15. Oktober 2018	Mülheim a.d.R.
Dienstag	16. Oktober 2018	Mönchengladbach

Raum Stuttgart

Montag	05. November 2018	Schwäbisch Gmünd
Dienstag	06. November 2018	Tübingen
Mittwoch	07. November 2018	Geislingen
Donnerstag	08. November 2018	Göppingen
Freitag	09. November 2018	Schorndorf

Hessen und Rheinland Pfalz

Montag	12. November 2018	Aschaffenburg
Dienstag	13. November 2018	Hanau
Mittwoch	14. November 2018	Darmstadt
Donnerstag	15. November 2018	Rüsselsheim
Freitag	16. November 2018	Neustadt a.d. W.
Sonntag	18. November 2018	Hochtaunus
Montag	19. November 2018	Speyer
Dienstag	20. November 2018	Offenbach
Mittwoch	21. November 2018	Kaiserslautern
Donnerstag	22. November 2018	Ludwigshafen
Freitag	23. November 2018	Wiesbaden
Samstag	24. November 2018	Worms

Abwechslungsreiches Sommerprogramm der Trachtengruppe Schruns

Vom 29.06. – 24.08. konnte man bei guter Wetterlage jeden Freitag den Sonnenuntergang von der Terrasse des Kapellrestaurants live miterleben. Die ersten fünf Abende wurden von der Trachtengruppe Schruns mit gestaltet. Geboten wurde den zahlreichen Zuschauern traditionelle Volkstänze, zünftige Schuhplatter und feine Alphornmusik!

Am 03. und 10.08. war die Trachtengruppe beim Tschaggunser Dorfhock mit dabei und am 23.08. sowie 30.08. fanden am Kirchplatz in Schruns die typischen Montafoner Abende statt!

Letzte Chance für diesen Sommer, die Trachtengruppe live zu erleben ist am Donnerstag den 06.09., wo sie wieder ihr tolles Programm am Kirchplatz in Schruns präsentiert! Besuchen Sie auch unsere homepage:

<http://www.trachtengruppeschruns.at/>



Kindertrachtenfest am Hochjoch/ Kapellrestaurant

Der Vorarlberger Landestrachtenverband hat 4500 Mitglieder in fast 60 Mitgliedsvereinen.



Besonders wichtig ist den Verantwortlichen die Förderung des Nachwuchses.

Der Vorarlberger Landestrachtenverband veranstaltet am Sonntag, 02.09.18 das alljährliche Kindertrachtenfest. Dieses Mal sind wir am Hochjoch in Schruns beim Kapellrestaurant zu Gast.

Wir erwarten etwa 150 Kinder aus Vorarlberg. Kindertrachtengruppen aus Laterns, dem Bregenzerwald, dem Montafon, dem Walsertal, aus dem Walgau und Rheintal zeigen die erlernten überwiegend alpenländischen Volkstänze, die kindgerecht von den verantwortlichen Tanzleitern einstudiert werden.

Mit Stolz tragen die Kinder ihre Trachten und freuen sich über viele Zuschauer.

Beginn der Veranstaltung ist 13:00 Uhr – Dauer etwa zwei Stunden

Sonnwendfeuer



Vom Sennigrat über das Kreuzjoch bis zur Zamangspitze leuchtete die Lichterkette.

Die einzelnen Feuer werden durch das Sonnwendfeuerteam aus Wachsresten selbst hergestellt. Diese können beim Recyclinghof Schruns abgegeben werden.

Ein herzliches vergelts Gott für die Wachsspenden!

Ausstellung im Kunstforum Montafon

Roland Haas: „Under Construction – Betreten verboten“ 29. 9. – 25. 10. 2018
Eröffnung: Freitag, 28. September, 19 Uhr



Seit 1996 bietet das Kunstforum Montafon in seinen Räumen in der ehemaligen Lodenfabrik in Schruns ein vielfältiges Programm: Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, Lesungen und Konzerte sowie ein breites Spektrum an Workshops für Kunstinteressierte jeden Alters.

Anlässlich des sechzigsten Geburtstags seines Gründungsmitglieds und künstlerischen Leiters, des Malers Roland Haas, präsentiert das Kunstforum Montafon eine Ausstellung mit einer noch weitgehend unbekanntem Werkreihe des Montafoners.

Haas hat an der Akademie der bildenden Künste in Wien u. a. bei Anton Lehmden, Edelbert Köb und Friedensreich Hundertwasser studiert. Mit Ausstellungen im In- und Ausland, als Gastdozent in Houston/Texas, Dozent an der Europäischen Kunstakademie in Trier, als Projektleiter der Bergsymposien „SilvrettAtelier“ und als Kunsterzieher verbindet Haas seine eigene künstlerische Tätigkeit mit Kunstmanagement und -pädagogik. Die Jubiläumsausstellung wird von Georg

Vith kuratiert und zeigt eine Auswahl aktueller großformatiger Acrylmalereien von Roland Haas.

In der Besinnung auf die eigene künstlerische Tätigkeit seines Leiters und mit der gewohnten Konzentration auf „Unübliches“ dürfen wir auf die eine oder andere Überraschung gespannt sein.

Vernissage: Freitag, 28. September, 19 Uhr

Samstag, 6. Oktober: ORF Lange Nacht der Museen, 18:30 und 21:30 Uhr: „Baustellenführung“ mit Roland Haas

Freitag, 12. Oktober: Einkaufsnacht: 21:00 Uhr: „Baustellenführung“ mit Roland Haas

Öffnungszeiten: Di – Sa 16 – 18 Uhr, Do 16 – 20 Uhr, Eintritt frei!

Kunstforum Montafon | Kronengasse 6
 A-6780 Schruns | T. +43 (0)664 961 77 98
 kunstforum@montafon.at | www.kfm.at

Kunstforum Montafon: Kreativer Herbst mit dem Seminarprogramm 2018

Ob Aquarell, Acryl- oder Ölmalerei, digitale Fotografie, Zeichnen oder Drachenbauen: in der ehemaligen Lodenfabrik werden all diese

Techniken auch im Herbst 2018 vermittelt. Im bereits dreiundzwanzigsten Jahr unseres Bestehens richtet sich das Seminarprogramm

wieder an Einsteiger und Fortgeschrittene, an all jene, die ihre Freizeit sinnvoll und kreativ gestalten möchten. Und nach wie vor bieten wir neben den viel beachteten Ausstellungen eine Reihe weiterer attraktiver Möglichkeiten, sich mit Kunst auseinanderzusetzen. Für Publikum aller Altersstufen werden neben den künstlerischen Workshops auch Malerreisen, Lesungen, Vorträge und Exkursionen angeboten.

Erfahrene SeminarleiterInnen kennen die besten Plätze und stehen Ihnen geduldig zur Seite, um den individuellen künstlerischen Ausdruck zu finden.

So gibt es wieder zum Ferienende einen Kindermalworkshop mit Stefanie Stemer-Walch, sowie Kurse mit bekannten KünstlerInnen wie der Schrunserin Renate Wittwer, Walter Strobl, Anna Rubin, Edgar Leissing,



Armin Klein und nicht zuletzt mit unserem künstlerischen Leiter, Roland Haas:

Bitte fordern Sie kostenlos das Programmheft an oder besuchen Sie uns auf www.kfm.at/kurse-2018/: Kunstforum Montafon, Kronengasse 6, 6780 Schruns, T 0664 961 77 98, kunstforum@montafon.at, www.kfm.at.

2. – 7. 9.	Roland Haas	Aquarelltrekking DeLuxe in Gargellen
3. – 7. 9.	Stefanie Stemer-Walch	Kinder- und Jugendacrylworkshop
8./9. 9.	Renate Wittwer	NEU! Im Bilde Sein
9. – 12. 10.	Armin Klein	Fotografische Grundlagen
13./14. 10.	Armin Klein	NEU! Experimente mit der Kamera
20./21. 10.	Roland Haas	NEU! Herbstfarben- Aquarellwochenende in Bregenz
20./21. 10.	Renate Grasböck	Meine verrückte Seite – Acrylmalkurs
22.10 – 10.11.	Armin Klein	NEU! Fototrekking rund um den Manaslu (Nepal)
26. – 28. 10.	Anna Rubin	In Die Luft Gebaut (Drachengebäude)
29. – 11. 11.	Edgar Leissing	Halbakt- und Portraitzeichnung

Krauthobel Open Air 2018

Vielen herzlichen Dank für Euer Dabeisein und Eure Unterstützung!

Krauthobel und die Buschlaband bedanken sich bei allen Konzertbesuchern, Familien, Freunden, Helfern, Vereinen, Sponsoren, der Gemeinde Schruns und ganz besonders für die Nachbarschaft für Verständnis und einen unvergesslichen Open Air Abend auf dem Schrunser Kirchplatz.

Danke auch an unsere Musiker Freunde von „Rumborak“, die den Abend mit gestaltet haben.

Es war uns eine Freude und ein Fest!

Weitere Konzerttermine auf www.krauthobel.com



Tschaggunser Kilbi 2018

Am Sonntag, den 9. September 2018 ist es wieder soweit: Auf dem Tschaggunser Schulplatz findet die traditionelle KILBI statt.

Nach dem Wallfahrtsgottesdienst, welcher um 9.30 Uhr in der Kirche Tschagguns stattfindet, starten wir mit unserem Programm.

ab 11.00 Uhr, Frühschoppen mit der Harmoniemusik Tschagguns

ab 14.00 Uhr, Livemusik, Partystimmung und a Gaudi mit den „3 Verschärf't'n“ aus Salzburg, welche den letztjährigen Kilbi-Besuchern noch in bester Erinnerung sein dürften.

Bei unserem Kilbi-Wettbewerb „Gummistiefelwerfen“ winkt dem Sieger ein Gutschein über € 350,00, gesponsert von Illwerke Tourismus.

Krämermarkt, Glücksrad, Riesentombola und Kinderschminken runden das Programm ganztägig ab!

18.00 Uhr, Preisverteilung des Kilbi-Wettbewerbs und Ziehung der Tombola-Hauptpreise

Eintritt gratis!

Auf Euer Kommen freut sich der Tschaggunser Gola Droli Faschingsverein.



Anschaffung einer neuen Lautsprecheranlage und Teppiche in der Pfarrkirche Schruns

Da unsere in die Jahre gekommene Lautsprecheranlage immer wieder Verständigungs-Probleme verursacht, befassen und beraten sich Pfarrer und Pfarrkirchenrat über die Anschaffung einer neuen Akustikanlage für unsere Pfarrkirche. Es soll damit die Verständlichkeit verbessert werden. In Zukunft soll kein Besucher mehr sagen, dass er nichts verstanden habe.

Die Beschallungsanlage soll nicht nur für das Wort sein, sondern auch die Möglichkeit bieten, musikalisch genutzt zu werden.

Um den Nachhall in unserer Pfarrkirche zu verringern, finden auch Beratungen über die Anschaffung von Teppichen statt.

Für beide Projekte (Lautsprecheranlage und Teppiche) werden Angebote eingeholt.



Trachten in der Pfarrkirch Schruns, Foto: Andreas Künk

Seniorenreise in den Bayerischen Wald

Das Landhotel Weingarten im herrlichen Erholungsgebiet von Bayern wählten die Senioren Schruns-Tschagguns-Bartholomäberg als Domizil für ein reichhaltiges Ausflugsprogramm.

Bereits auf der Anreise gab es Gelegenheit, in der Niederbayernmetropole Landshut eine Fülle von Sehenswürdigkeiten sowie Bauten verschiedener Stilepochen zu besichtigen. Dabei durfte ein typisch regionales Mittagessen im Biergarten mit Blick auf Fluss und Altstadt nicht fehlen. Am nächsten Tag konnten wir bei einer Schifffahrt von Kelheim zum Kloster Weltenburg das Naturschutzgebiet mit dem Donaudurchbruch hautnah erleben. Nach Betrachtung der vielberühmten barock Asamkirche fuhr unser Reisebus auf den Michelsberg, zu dem vom König Ludwig I. geschaffenen weithin sichtbaren und imposanten Rundbau der Befreiungshalle. Neben der schönen „Gäubodenstadt Straubing“ war Nürnberg ein Highlight unserer Reise. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten erläuterte dort eine engagierte Stadtführerin per Stadtrundfahrt und Spaziergang. Auf dem Wochen-Programm stand auch das sehens-



werte Weinfurter Glasdorf im Zentrum der Glasstraße des Zellertales. Organisator Ing. Rudi Haumer hatte die Zielorte bestens auf die Teilnehmer der Reise angepasst und

plante die UNESCO Welterbe Kultur-Stadt Regensburg als Abschluss. Mit Orgelklang und Meditation im Dom beendeten wir diese schöne Tour.

Lange Kunst- & Einkaufsnacht in Schruns

Bereits zur „13. Langen Kunst- und Einkaufsnacht“ lädt die WIGE Montafon am Freitag, den 12. Okt. ab 18:30 Uhr im Zentrum von Schruns ein!

Ganz im Zeichen des Kunstgenusses und des Einkaufsvergnügens stellen 27 zahlreiche KünstlerInnen in den Schrunser Geschäften ihre Kunstwerke aus und laden zum Flanieren und Einkaufen bei verlängerten Öffnungszeiten bis 23.00 Uhr ein. Zahlreiche Live-Musiker und Straßenkünstler sowie stimmungsvolle Illuminationen lassen den Schrunser Ortskern in einem einzigartigen Flair und Ambiente erstrahlen.



Um 18.30 Uhr findet am Kirchplatz die Eröffnung der Kunst- und Einkaufsnacht mit der Vorstellung der teilnehmenden KünstlerInnen durch Moderatorin Raffaella Rudigier und Live-Musik statt.

Anschließend sind alle Besucher in die verschiedenen Geschäfte eingeladen um die

Bilder und Exponate zu bestaunen. Die Vielfalt der teilnehmenden Künstler aus den verschiedensten Kunstrichtungen lässt wieder auf eine faszinierende und spannende Kunst- und Einkaufsnacht schließen.

Der Eintritt ist frei.

Kunsteisbahn startet in die Saison

Publikumslauf täglich ab 20. Oktober im Aktivpark Montafon

Ab 20. Oktober bis Anfang März verwandelt sich die große Zelhalle im Aktivpark in einen 1.800 m² großen Wintertraum für Eisflitzer und Hockey-Gladiatoren.

Dann heißt es aktiv sein auf der Kunsteisbahn beim Eislaufen, Eisstockschießen, bei Eishockey-Spielen und beim Tanzen in der Eis-Disco. Beim Kauf einer Saisonkarte bei der Kunsteisbahn im Aktivpark Montafon vom 20. Oktober bis 4. November 2018 erhalten Sie 10% Ermäßigung.

Öffnungszeiten im Oktober: Ab 20.10. Di – So von 13.30 bis 16.00 Uhr geöffnet. Kein Publikumslauf am 1. November 2018.



Fußball im Montafon



Das Montafon hat sich seit vielen Jahren als eine Top-Destination für Trainingscamps etabliert. Wir bieten ideale Sportanlagen für Profi-, Amateur- und Jugendtrainingslager.

Mit vier Naturrasenspielfeldern und zwei Kunstrasenplätzen in Schruns-Tschagguns und Vandans mit internationalen Ausmaßen, professioneller Betreuung, Top-Hotels und einer Infrastruktur, die keine Wünsche offen lässt, garantieren wir einen perfekten Aufenthalt im Montafon.

Profimannschaften wie die Spanische und Österreichische Nationalmannschaft, Hertha

BSC, Werder Bremen, VfB Stuttgart, SC Freiburg und Lazio Rom uvm. sind hier zu Gast. Beim größten internationalen Fußballturnier des Landes, der Alpine Trophy, heißen wir jedes Jahr ca. 1500 Kinder und Jugendliche willkommen.

In der diesjährigen Sommersaison konnten wir 12 Jugendcamps und vier Proficamps und eine Nationalmannschaft auf unserem Rasen begrüßen:

31.05. – 08.06.

Nationalmannschaft Peru

Hotel Löwen

Sportanlage Schruns-Tschagguns

01.06. – 03.06.

Alpen Trophy

05.07.- 07.07.

FC Luzern

Hotel Vitalquelle

Sportanlage Schruns-Tschagguns

08.07. – 14.07.

Brighton & Hove Albion

Hotel Löwen

Sportanlage Schruns-Tschagguns

09.07. – 18.07

Atromitos Athen

Alpenhotel Montafon

Sportanlage Vandans

20.07. – 28.07.

SC Freiburg

Hotel Vitalquelle

Sportanlage Schruns-Tschagguns

Jugendcamps:

St. Gallen, GC Zürich, FC Embrach





FAKTEN

SCHRUNS-TSCHAGGUNS

Naturrasenfeld 1	105 m x 68 m
Naturrasenfeld 2	96 m x 62 m
Kunstrasenfeld	105 m x 68 m
Trainingsplatz 1	60 m x 30 m
Trainingsplatz 2	68 m x 30 m

Flutlichtanlage auf allen Plätzen,
Kabinen mit Sanitäreinrichtungen,
Überdachte Tribüne, 250 Sitzplätze,

100 Stehplätze, ca. 2000 Stehplätze
Freigelänge, Sportcafé, öffentliche WC-
Anlage

VANDANS

Naturrasenfeld 1	130 m x 66 m
Naturrasenfeld 2	93 m x 68 m

Kabinen mit Sanitäreinrichtungen, Sport-
café, öffentliche WC-Anlage

VIELEN DANK

an unsere Mitarbeiter vom Aktivpark
Montafon, allen voran Rudi Summer
sowie Intersport FC Schruns,
SCM Vandans, den Top-Hotels
Löwen Hotel, Hotel Vitalquelle und
Alpenhotel sowie Montafon Tourismus
für die sehr gute Zusammenarbeit.



Wanderzeit – Blasenzeit

Blase (lat. bulla): primäre Effloreszenz; über das Hautniveau erhebener mit Flüssigkeit gefüllter Hohlraum; entsteht durch einfache Spaltung der Hautschichten, meist einkammerig. So erklärt das medizinische Wörterbuch jenes Phänomen, das schon so manchen Ausflug und manche Wanderung zum Alptraum werden lassen hat. Gründe für Blasen gibt es viele: neue und/oder schlecht sitzende Schuhe, neue Socken, Wasser im Schuh, orthopädische Probleme (Hammerzehe). Blasen bilden sich durch Reibung zwischen Socken bzw. Schuh und Haut. Teile der oberen Hautschicht lösen sich ab und es bildet sich ein flüssigkeitsgefüllter Hohlraum. Wurden durch den Druck zusätzlich kleine Gefäße verletzt, entsteht eine Blutblase. Um Blasen zu vermeiden, gibt es kein Patentrezept. Folgende Punkte können jedoch helfen, Blasen zu vermeiden:

Richtiges Schuhwerk: lassen Sie sich von einem Spezialisten beraten. Nehmen Sie Ihre Wandersocken zur Schuhprobe mit.

Und denken Sie daran: der erste Eindruck ist (fast) immer richtig. Sollten Sie bei der ersten Wanderung mit den neuen Schuhen trotzdem ein Problem bekommen, dann kleben Sie die Stelle im Schuh mit Tape (sollte in jeder guten Wanderapotheke sein) ab.

Richtige Socken: während die einen auf Natur pur schwören und nur Schafwolle an ihre Zehen lassen, bekommen andere nur dann keine Blasen, wenn Polyester ihren Fuß umschmeichelt. Wichtig ist, dass der Fuß trocken bleibt. Schwitzen Sie stark, dann nehmen Sie ein Reservepaar Socken mit.

Fuß: manche Wanderer reiben ihre Füße mit Talk oder Puder ein um sie trocken und geschmeidig zu halten. Andere schwören auf Hirschtalg (als Creme in ihrer Apotheke). Teebaumöl auf die beanspruchte Stelle getropft soll ebenfalls vorbeugend wirken. In Ihrer Apotheke bekommen Sie den „Compeed Anti Blasen Stick“: verschiedene Öle pflegen die Haut und verhindern so Reibung. Wenn Sie nun trotz aller Vorsicht merken, dass

Sie eine Blase bekommen, bleiben Sie sofort stehen. Trocknen Sie die Blase und kleben Sie ein Blasenpflaster (verschiedene Größen von der Fa. Compeed oder Hansaplast) über die Blase. Durch Erwärmen des Pflasters in den Händen klebt das Pflaster besser. Lassen Sie das Pflaster kleben, bis es sich von selbst wieder löst. Auch für offene, nässende Blasen sind solche Pflaster geeignet, sie schützen die offene Haut und bilden einen Schutzpolster.

Blasen aufstechen oder nicht aufstechen? Einerseits vermindert man durch das Ablassen von Flüssigkeit den Druck und damit den Schmerz, andererseits erhöht sich so die Infektionsgefahr. Wenn Aufstechen, dann nur mit einer desinfizierten Nadel. Auch die Haut sollte sorgfältig desinfiziert werden (entsprechende Sprays sollten in ihrer Wanderapotheke nicht fehlen).

Tatsache ist, dass Füße, die oft in Bergschuhen stecken, weniger anfällig sind, als solche, die das ganze Jahr von weichen Stadtschuhen umschmeichelt werden.

KURAPOTHEKE

Schruns

Zum Schulbeginn: *Vitamine!*
nicht vergessen!

Wenn man

- sich nicht konzentrieren kann
- blaß & antriebslos ist
- über Kopfschmerzen klagt

fehlen oft wichtige Vitamine!

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!

ÖFFNUNGSZEITEN	FRÜHJAHR - SOMMER - HERBST
Montag - Donnerstag	8.00 bis 12.30 Uhr / 14.00 bis 18.30 Uhr ①
Freitag	8.00 bis 12.30 Uhr / 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag	8.30 bis 12.30 Uhr
Sonntag	10.00 bis 12.00 Uhr / 17.00 bis 18.30 Uhr ②

① anschließend Notdienst bis zum Ende der Abendordination der Ärzte
② nur wenn ein Schrunser oder Tschaggunser Arzt Dienst hat!



Mag. pharm. van Dellen KG | Kirchplatz 24 | 6780 Schruns
Tel. +43 (0)5556 72362 | Fax DW -5 | office@kurapo.at

www.kur-apo.at

Voller Erfolg beim „Volley Beach-Cup 2018“ des VC Montafon

Am 14. und 15. Juli 2018 fand schon bereits zum 6. Mal der Volley Beach-Cup des Volleyballclub Montafon statt. Dank voll motivierten SpielerInnen und vielen ehrenamtlichen Helfern war das Event ein voller Erfolg.

Die Spiele wurden auf sehr hohem Niveau ausgetragen und daher sind die 2 Spieltage reibungslos und verletzungsfrei abgelaufen. Die Spieler machten die Bewerbe sehr spannend und wurden auch mit grandiosen Preisen belohnt.

Einige Sponsoren, unter anderem die Hypobank Schruns, Dalus, Ringana, MAS-ePAD und Salzgeber, Muttersberg hatten großzügige Preise gesponsert. Beim Side-Event gab es außerdem noch zwei Longboards von Intersport zu gewinnen. Wir möchten uns auch noch bei allen anderen Sponsoren für ihre Unterstützung bedanken!

Bei dem Damen-Bewerb holte sich das Team Preuß / Schmid schon bei der allerersten Teilnahme am Turnier den Sieg. Der Wanderpokal hat somit den Besitzer gewechselt. Den 2. Platz holten sich in einem spannenden Finale Simma / Lehmann. Im vorangegangenen kleinen Finale um Platz 3, sicherten sich unsere Volleyballclub Montafon Damen Nes-



terovic / Netzer klar den Platz am Stockerl gegen Bartenbach / Plangg.

Am gleichen Tag fand parallel der Herren-Bewerb statt, bei dem sich Burtscher / Leitinger den Titel holten. Auch sie holten sich gleich bei der ersten gemeinsamen Teilnahme am Turnier den Sieg. Den 2. Platz holten sich Heinrici / Lenz und der 3. Platz ging an Adler / Prugg.

Mit perfekten Bedingungen ging es am Sonntag an den Mixed-Bewerb. 16 Teams waren bereit und jeder wollte den großen Siegerpokal mit nach Hause nehmen. Mit sehr spannenden Spielen schon von Beginn

an lagen die Nerven, bei so manchen Mannschaften ab und an, blank. Selbstkritik, Motivation, Ehrgeiz und Hitze durchzogen die Spiele den ganzen Tag.

Den 3. Platz holten sich Lanz / Heinrici in einem klasse kleinen Finale. Das Finale Uplegger / Adler gegen Prugg / Halbeisen. Uplegger / Adler holten sich den Titel vom Volley Beach-Cup 2018 im Mixed-Bewerb.

Alle Fotos und weitere Informationen zu Trainingsbeginn für die Saison 2018/2019 finden Sie unter www.vcmontafon.at oder auf Facebook unter VCMontafon.

UMSC Schruns Union-Bundesmeisterschaft 2018

Das Highlight des Jahres (neben dem traditionellen Hochjochpokal im September) war die Austragung der Union-Bundesmeisterschaften 2018 zu Pfingsten auf der Heimanlage des Schrunser Minigolfclubs. Zahlreiche Teilnehmer aus allen österreichischen Bundesländern waren am Start, davon 13 Aktive des UMSC Schruns, die sich den Meistertitel in drei spannenden Runden ausgespielten.

Entgegen aller Prognosen setzten bereits am Anfang des Turniers leichte Regenschauer ein, die es den Spielern sichtlich erschwerten ihre Trainingsleistungen abzurufen. Ab dem späteren Vormittag hatte der Wettergott Einsicht und der Rest des Wettbewerbs konnte trocken über die Bühne gebracht werden. Die

angetretenen Schrunser Akteure überzeugten einmal mehr mit Topleistungen. Allen voran Curd JÜRGENS, der sich bei den Senioren 1 mit dem Tagesbestscore von 88 Schlägen souverän Gold holte. Ebenfalls das Podest erreichte Burghard JOCHUM mit Platz drei in derselben Kategorie. Für die dritte Einzelmedaille sorgte Christl RIESCH bei den Seniorinnen 2, die sich nach spannendem Stechen zur Bundesmeisterin kürte. Abgerundet wurde das Ganze mit der Silbernen durch die Vereinsmannschaft UMSC 1 (JÜRGENS, JOCHUM, PACHER, LESKY, J. RIESCH).

Herzlichen Dank an alle freiwilligen Helfer für die Unterstützung und der Bundesunion für die Vergabe der Meisterschaften an Schruns.



UMSC Schruns

Vorarlberger Landesmeisterschaften 2018



Die Vorarlberger Landesmeisterschaften 2018 umfassten auch heuer wieder drei Runden an drei verschiedenen Austragungs-

orten. Gespielt wurde in Dornbirn (Beton) Hörbranz und Klaus (Eternit), wo am 9. Juni auch das K.O. Finale der besten 32 Bahngolfer aus dem Land stattfindet und sich der UMSC Schruns mit 9 Spielern qualifizieren konnte. Die Aktiven des UMSC zeigten an allen Turniertagen ansprechende Leistungen und konnten ihre Medaillensammlung erweitern.

Die Ergebnisse nach spannenden Wettkämpfen im Detail:

Einzel:

Johanna GMEINER (1. Rang - Seniorinnen 1)
Christl RIESCH (2. Rang - Seniorinnen 2)
Curd JÜRGENS (3. Rang - Senioren 1)

Mannschaft:

2. Rang Herren 4-er (PACHER, EWERT, KLEBOTH, E. GMEINER)
3. Rang UMSC 1 - Senioren (JÜRGENS, JOCHUM, LESKY, PACHER, FUCHS)
3. Rang UMSC 1 - Vereinsmannschaft (JÜRGENS, JOCHUM, PACHER, LESKY, J. RIESCH, FUCHS, GMEINER, C. RIESCH)

Die nächsten internationalen Turniere finden in Liechtenstein, Schweiz und Österreich statt, bevor Mitte Juli mit der ÖM der Senioren der nächste sportliche Höhepunkt Highlight auf dem Programm steht.

Allen Aktiven für die bevorstehenden Aufgaben „Gut Schlag!“.

IMMOBILIEN

Gutachten

Grundstück – Haus - Wohnung



Immobilienmakler



Gerichtssachverständiger

Mag. Hubert Margreitter, Säumerweg 3, Tschagguns, hat sich ab Jänner 2018 als Immobilienmakler und gerichtlich beideter und zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertung selbständig gemacht. Ob Sie über den Verkehrswert Ihrer Immobilie ein Sachverständigengutachten benötigen, oder Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten wollen, fragen Sie unverbindlich an.

Wenn Sie mehr über mich erfahren möchten, besuchen Sie meine Webseiten:

www.mareal.at

www.sv-margreitter.at

Wie Sie mich noch erreichen können:

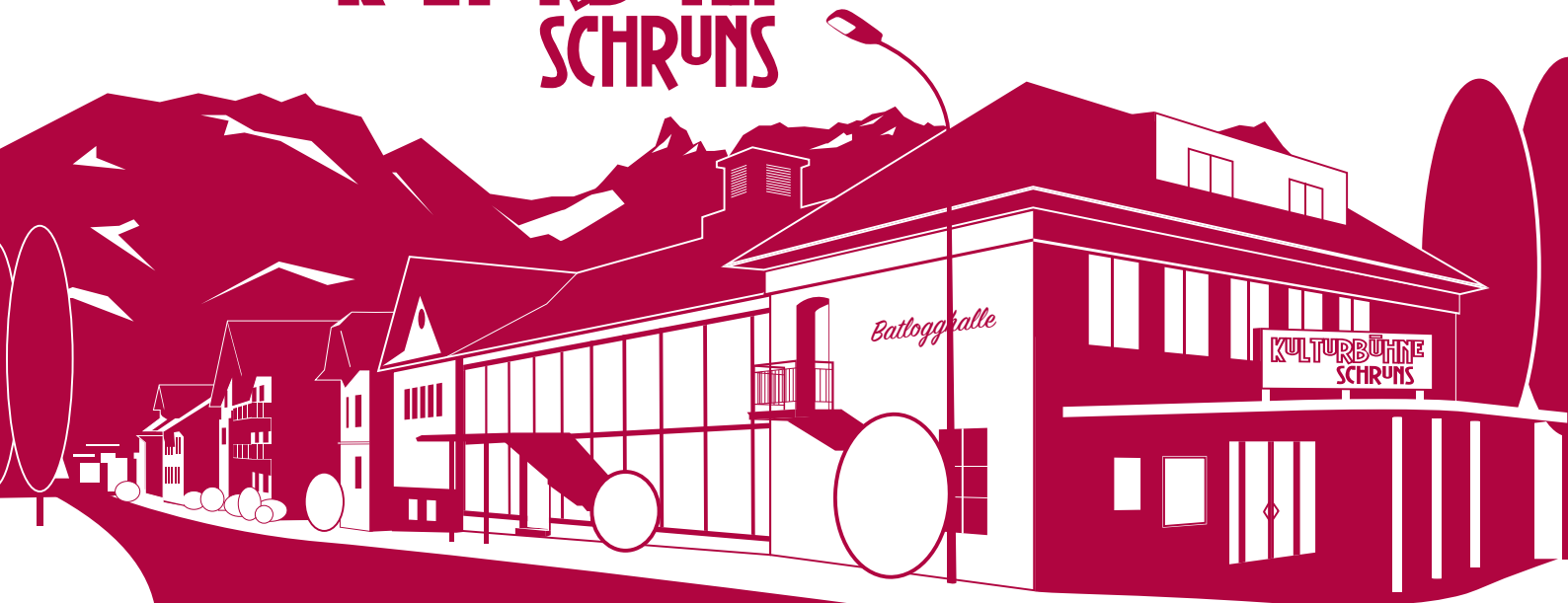
+43 676 / 428 9 607



Mag. Hubert Margreitter

KULTURBÜHNE SCHRUNS

Herbstprogramm 2018



Kleaborar Bahnteifl & Otto Hofer – das Beste aus 10 Jahre
Freitag, 21. September, 20.00 Uhr

Magic Jay – Zaubershow für die ganze Familie
Sonntag, 23. September, 17.00 Uhr

All inclusive – Kabarett mit Anna Neuschmid und Manfred Kräutler
Freitag, 28. September, 20.00 Uhr

Ballдини's Night – das Schärfste aus vier Programmen und zehn Jahren
Samstag, 13. Oktober, 20.00 Uhr

Oma Lilli ... Tochter Irma kommt – Kabarett Christian Mair & Gerlinde Bickel
Donnerstag, 18. Oktober, 20.00 Uhr

Linehunters Movietour – Bergsportfilme
Freitag, 19. Oktober, 20.00 Uhr

Auf immer und ewig – Kabarett von Stefan Vögel mit Maria Neuschmid
Mittwoch, 24. + Donnerstag, 25. Oktober, 20.00 Uhr

Bunbury oder Ernst sein ist alles – Treff.Theater Schruns-Tschagguns
Premiere: Freitag, 9. November, 20.00 Uhr, weitere Termine: www.kulturbuehne-schruns.at

Auf immer und ewig – Kabarett von Stefan Vögel mit Maria Neuschmid
Mittwoch, 21. + Donnerstag, 22. November, 20.00 Uhr

Gratwanderung – Bergfilmfestival
Donnerstag, 29. November bis Samstag, 1. Dezember, 20.00 Uhr

Weihnachten mit Clown Dido – lachen, singen, jonglieren u.m. mit Clown Dido
Freitag, 14. Dezember, 17.00 Uhr

Kartenvorverkauf in allen Raiffeisen Banken und Sparkassen des Landes (online unter www.laendleticket.at) sowie beim Musikladen (Tschik Fredy, Bahnhof Schruns).
Mit „print@home“ können Sie auf www.laendleticket.at bequem von zuhause aus Ihre Karten selber ausdrucken.
Mehr Infos zum Programm unter www.kulturbuehne-schruns.at

Informationen der Ortsfeuerwehr Schruns



Einsätze:

Seit der letzten Ausgabe wurde die Ortsfeuerwehr Schruns zu 16 Einsätzen alarmiert. Bei den Einsätzen handelte es sich oft um Ölsuren und ausgelöste Brandmeldeanlagen. Aufgrund eines starken Sturmes musste ein Baum, der auf eine Hausfassade stürzte, entfernt werden und durch ein Schlagwetter musste ein Sickerschacht ausgepumpt und ein Rohrdurchlass freigelegt werden

Am 8. April 2018 unterstützten wir die Ortsfeuerwehr Gantschier bei einem Waldbrand am Landschroffen, der zuerst als Kleinereignis begann, sich aber auf Grund des aufkommenden Windes rasch zu einem Großbrand entwickelte. Und im Juni wurden wir zu einem Brand von Heu gerufen, das sich während des Aufladens auf einen Heuladewagen entzündete.

Bewerbe:

Unsere Kameraden/in Christian Ladurner, Mario Derksen und Bianca Rinderer bestanden den Funk Leistungsbewerb in Bronze. Beim Funk Leistungsbewerb in Silber nahmen unsere Kameraden Dominik Ganahl und Martin Jenny teil und haben mit Bravour bestanden. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen fünf Kameraden recht herzlich bedanken und zum errungenen Abzeichen gratulieren!

Die Nassleistungswettbewerbe des Bezirkes Bludenz fanden in diesem Jahr in Bings-Stallehr statt. Unsere Feuerwehr beteiligte sich unter der Leitung vom Norbert und Mario Stüttler mit zwei Bewerbungsgruppen.

Danke Norbert und Mario für die Organisation und das Leiten der Gruppen. Beim anschließenden Festumzug am Sonntag

durfte natürlich unsere alte Pumpe samt Nostalgiegruppe nicht fehlen.

Waldbrandübung:

Am 22. Juni 2018 fand im Gebiet vom Ortsteil „Brif“ bis auf das Kapell eine Waldbrand-Großübung statt. Diese Feuerwehübung wurde unter der Führung der Feuerwehren Schruns und Bartholomäberg in Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrausbildungszentrum Vorarlberg organisiert.

Am Vormittag des Übungstages fand im Feuerwehrgerätehaus Schruns ein Waldbrandworkshop statt, bei dem die Führungskräfte der teilnehmenden Feuerwehren langsam an die Aufgaben und die Komplexität eines solchen Waldbrandes herangeführt wurden.

Ab Mittag standen zwei Bundesheerhubschrauber sowie der Polizeihubschrauber





und alle Waldbrandstützpunktfeuerwehren aus Vorarlberg zur Verfügung um die Planübungen aus dem Workshop in die Realität umzusetzen. Mit den Fluggeräten konnte sehr rasch Mannschaft und Material in schwer zugängliche Gebiete geflogen werden und ein umfassender Löschangriff im angenommenen Schadensgebiet erfolgen.

Insgesamt waren 220 Einsatzkräfte mit 34 Fahrzeugen an der Großübung beteiligt.

Einen besonderen Dank gilt den sehr entgegenkommenden Grundstücksbesitzern, der Alpe Vorderkapell, dem Forst Montafon, der SIMO und der Jagd Schruns, ohne deren Zustimmung eine solche Übung nur schwer machbar gewesen wäre.

Hauptorganisatoren der Übung waren BM Martin Lerch von der Ortsfeuerwehr Schruns, OBM Christian Battlogg von der Ortsfeuer-

wehr Bartholomäberg sowie Burtscher Wolfgang vom Feuerwehrausbildungszentrum. Ein großes Dankeschön diesen Kameraden für die enorm aufwendige Organisation und für die Verantwortung bei der Großübung die mit großem Erfolg abgehalten wurde. Ein Dank gilt auch den Gemeinden Tschaguns, Bartholomäberg, Silbertal und Schruns für die finanzielle Unterstützung bei der Verpflegung der Kameraden.

Kameradschaftliches:

Unsere „älteren“ Kameraden machten am 6. Juni 2018 einen Tagesausflug nach Dornbirn. Hier besichtigten sie die Firma Zumtobel Leuchten sowie die Naturschau Inatura. Nach der Heimreise wurde der Tag gemütlich im Taubengarten in Schruns beendet. Neyer Hans war für die Organisation und Reiseleitung zuständig. Herzlichen Dank Hans, es war ein schöner, ereignisreicher Tag.

Unser Feuerwehrausflug führte uns in diesem Jahr vom 28. Juni bis 1. Juli nach Dublin. Auf dem Programm stand eine Stadtrundfahrt, eine Schloss-Besichtigung, der Besuch einer Feuerwehr und natürlich durfte die Besichtigung der Guinness Brauerei und der Jameson Destillerie nicht fehlen. Norbert Schlatter, der für die Organisation zuständig war, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Feuerlöscher Überprüfung:

Auch heuer bietet die Ortsfeuerwehr Schruns wieder die Feuerlöscher Überprüfung durch eine Fachfirma an. Termin: Sa, 20.10.2018

Die Überprüfung ist alle zwei Jahre gesetzlich vorgeschrieben.

www.feuerwehr-schruns.at



Schulbeginn, am Montag, 10.09.2018



Polytechnische Schule Montafon,
Bartholomäberg – Gantschier, die Schüler/innen treffen sich um 08.00 Uhr beim Schulhaus. Bitte Schreibzeug, das letzte Zeugnis und Hausschuhe mit bringen. Die Direktion ist in der letzten Ferienwoche MO, DI, DO, FR jeweils von 09.00 bis 12.00 Uhr besetzt. Tel.: 74860.
<https://pts-montafon.vobs.at/home/aktuelles/>

Musikschule Montafon Schulanfang 2018 / 2019:

Haus Montafon, Batloggstraße 36, Schruns. Neuanmeldungen: Mo, 10.09. von 16.00 bis 18.00 Uhr im Sekretariat der Musikschule. Telefonische Anmeldungen sowie Anmeldungen per E-Mail sind nicht möglich. Im Anschluss an die im Sekretariat erfolgte Neuanmeldung findet das Kontaktgespräch zwischen Schüler, Eltern und Lehrer statt (betrifft nur Instrumentalfächer). Stundeneinteilung: Die Termine für die Stundeneinteilung werden in sämtlichen Gemeindeämtern und Gemeindezeitungen, den Musikvereinen, der Musikschule sowie auf unserer Homepage www.musikschule-montafon.com veröffentlicht.“

Mittelschule Schruns – Dorf / SKI – Mittelschule Schruns

um 07.45 Uhr bei der Schule.
Anschließend Einteilung in die Klassen.
<https://ms-schruns-dorf.vobs.at/>

teilung der Schüler und Schülerinnen auf dem Pausenhof. Unterrichtsende 10.45 Uhr.
<http://ms-gruet.1.vobs.at/>

Volksschule Schruns

um 07.45 Uhr Treffpunkt Schulplatz, 08.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst.
<http://vsschruns.at/>

Mittelschule Schruns – Grüt

um 07.45 Uhr beim Schulplatz. Klassenein-

Reisen Sie nie mit einem als gestohlen oder verloren gemeldeten Reisedokument.

Warum nicht?

01 Sie melden Ihr Reisedokument (Reisepass, Personalausweis etc.) bei der Polizei als gestohlen oder verloren.

03 Die Daten des gestohlenen oder verlorenen Dokuments werden an INTERPOL weitergeleitet.

05 Grenzbeamte können Passagierinformationen direkt mit der SLTD-Datenbank abgleichen. Ausgewählte Fluglinien können die Dokumentendaten über I-Checkit zum Abgleich übermitteln.

02 Ihr Dokument darf nun **nicht mehr zum Grenzübertritt** verwendet werden.

04 Das Dokument wird in der INTERPOL-Datenbank für gestohlene oder abhanden gekommene Reisedokumente (SLTD) ausgeschrieben, **auf die alle 190 Mitgliedsländer Zugriff haben.**

06 Die Einreise oder das Boarding werden verweigert. Das Reisedokument wird sichergestellt, um eine künftige Benutzung zu verhindern. **Sie können nicht reisen.**

WWW.INTERPOL.INT

Aus der Sicherheitswache Wanderwegtafeln mit Standortbeschriftung



Wussten Sie, was die Nummern auf den Wanderwegtafeln eigentlich bedeuten?

Im Zuge des Vbg. Wanderwegekonzeptes verfügen alle Gemeinden des Landes über eine einheitliche Markierung und Beschilderung der Wanderwege. Von den Vbg. Wanderwegen sind alle Zielangaben, Wegverläufe und Gehzeiten erfasst. Von jedem der 6000 Wegweiser existiert ein Standortblatt. Im Notfall kann der Aufenthaltsort von Verunfallten rasch bestimmt werden, wenn mit dem Notruf auch eine Standortnummer (z.B. 78.027) bekannt gegeben wird. Diese Nummer ist am unteren Rand jeder Wanderwegtafel angeführt. Achten Sie bei Wanderungen auf diese Standortblatt-Nummern bzw. planen Sie diese Orientierungsnummern bei Ihrer Tourenplanung mit ein.

Diese Standortblätter sind über <http://www.vorarlberg.at/wanderwege> allgemein zugänglich.

E-Tankstelle in Schruns



Bilder: illwerke vkw/Marcel Hagen, Studio 22

Im Parkzentrum Tiefgarage Bahnhof (bei der Rampe rechts) sind 2 Wallboxen in Betrieb genommen worden, 7 Tage / 24 Stunden. Die max. Ladeleistung beträgt bis zu 22kW.

Abrechnung über die VKW VLOTTE Partnercard. Die aktuelle Verfügbarkeit können Sie über entsprechende Apps, z.B. „newmotion“ prüfen.

Die maximale Standzeitzeit beträgt 1,5h, verwenden Sie während dieser Zeit bitte ein Gratis Ticket aus dem Parkautomat.
www.vlotte.at

Landschaftsreinigung am 14. April 2018



Die Marktgemeinde Schruns organisierte auch heuer wieder die Landschaftsreinigung.

Bei guter Witterung trafen sich ca. 410 freiwillige Helfer im Bau- und Recyclinghof bei der sehr beliebten Aktion und sammelten dabei 1380 kg Abfall. Die Schulen, die mitgemacht haben, sind dabei schon unter der Woche fleißig am Sammeln gewesen.

Beim Sammelgut fanden sich die üblichen Sachen, die immer wieder weggeworfen werden, aber auch ein Lkw-Reifen und diverse größere Eisenteile wurden eingesammelt und von den Mitarbeitern von Schruns Kommunal abgeholt.



Im Anschluss wurden die fleißigen Sammler – Klein und Groß – zu einer Jause und einem Getränk im Bau- und Recyclinghof eingeladen, die von der Gemeinde gesponsert wurden. Die Bewirtung übernahm traditionellerweise die Funkenzunft Gamprätz.

Folgende Teilnehmer waren in diesem Jahr dabei:

- 1. Volleyballclub Montafon
- Pfadfinder Montafon
- First Schopf Soccer Team
- Funkenzunft Gamprätz
- Gemeindevertretung
- Harmoniemusik Schruns
- Fischereiverein Montafon
- Kirchenchor
- Minigolf Club
- Wintersportverein Schruns
- Volksschule Schruns Dorf
- Mittelschule Schruns Dorf
- Mittelschule Schruns Grüt
- Ortsfeuerwehr Schruns
- Ortsfeuerwehr Schruns - Jugend
- Privatpersonen
- Alpenverein Jugend

Seitens der Marktgemeinde Schruns nochmals vielen Dank und dass sich in zwei Jahren wieder so zahlreich freiwillige Helfer melden.

Weitere Informationen: **Recyclinghof,**
Tel. 05556/ 724 35-500



Fundsachen-Verlautbarung

mehrere Geldtaschen mit Bargeld / 1 Ring
mehrere Armbanduhr / 1 Filmkamera /
1 Ohrring / 1 Kopfhörer / mehrere Mobil-
telefone / 1 Soundbox/Lautsprecher /
mehrere Jacken / mehrere Fahrräder /
1 Fahrradanhänger / 1 Paar Sicherheits-
schuhe / 1 Paar Handschuhe /
mehrere Federschachteln / mehrere Trink-
flaschen / 1 Turnbeutel mit Inhalt /
1 Strohhut / mehrere Mützen /
mehrere Schulmappen/Schulunterlagen

Schruns, 26.07.2018

In den nächsten Monaten feiern folgende Personen hohe Geburtstage

Katharina Fleisch	27.10.1929	Außerlitzstraße 71/2
Theresia Berger	22.07.1928	Frattweg 27
Ingeborg Muthsam-Galehr	27.08.1939	Außerlitzstraße 71/20
Aloisia Ganahl	03.09.1925	Wuhweg 6
Irene Schletterer	16.09.1924	Auf der Litz 6/8
Ludwig Tschofen	14.10.1930	Im Winkel 11
Elisabeth Marent	12.11.1934	Siedlung Kaltenbrunnen 10/1
Ernst Pfeifer	22.11.1931	Siedlung Kaltenbrunnen 10/1
Emil Muther	23.12.1927	Wagenweg 34

Die Marktgemeinde Schruns gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren recht herzlich!

Schruns, 13.08.2018

Recyclinghof Schruns

ABFALLBESEITIGUNG

Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass die öffentlichen Müllkübel mit Hausmüll gefüllt werden, und nicht nur das, sondern einfach Hausmüll dazu gestellt wird. Das erhöht die Kosten für die Müllbeseitigung enorm und diese Kosten muss jeder von uns mitbezahlen. Helfen Sie mit, und reden Sie die Müllsünder direkt an oder melden diese bei unserer Sicherheitswache.

Illegal Müll zu entsorgen, ist kein Kavaliersdelikt und kann somit auch zur Anzeige gebracht werden. Helfen Sie alle mit, damit unser schönes und an und für sich sauberes Schruns auch weiterhin so bleibt. Danke.



REST- UND BIOMÜLLSÄCKE

Restmüllsäcke können auch im Handel bei den Geschäften Sutterlüty und Spar rollenweise gekauft werden.

Ebenso können Restmüll- und Biosäcke in der Gemeindekassa und im Recyclinghof zu den Öffnungszeiten gekauft werden.

Zur Erinnerung:

Restmüll- und Biosäcke können zu den Öffnungszeiten im Recyclinghof abgegeben werden.

GESCHÄFTSSTRASSENENTSORGUNG


Wir möchten abermals darauf hinweisen, dass die Abfuhr für Karton und Kunststoff ausschließlich für die Gewerbebetriebe bestimmt ist und daher nicht von privaten Haushalten mitbenutzt werden darf. Hier werden Kontrollen von der ARA durchgeführt und auch Rechnungen ausgestellt – bitte unbedingt beachten.

Für Fragen von privaten Haushalten steht das Recyclinghofteam gerne zur Verfügung.

Handyparken neu – auf allen öffentlichen Parkplätzen in Schruns

Landesweite Lösung für Gemeinden verfügbar: Parkzeit per Fingertipp am Handy starten und minutengenau beenden, Sammelrechnung am Monatsende statt Kleingeld am Automaten, kein nervöses Auf-die-Uhr-sehen wegen abgelaufenem Parkschein.

Digitales Parken ohne Münzen und ohne Parkschein, über kostenlose ParkNow-App für iOS und Android, per SMS oder über einen Anruf bei der Servicestelle (kostenlose Park-Hotline Tel.: 0800 / 656655). Start per sofort in Bludenz, Bregenz, Dornbirn



Viele Vorteile

- ✓ Nie wieder Strafzettel
- ✓ Nie wieder Tickets ziehen
- ✓ Nie wieder nach Kleingeld suchen
- ✓ Nie wieder zu viel Parkgebühr bezahlen
- ✓ Nie wieder am Parkschein- oder Kassenautomaten anstehen

und Schruns. Weitere Informationen auf www.v-parking.at und zu den üblichen

Öffnungszeiten bei der Sicherheitswache Schruns.

Sicherheitstipp – Toter Winkel

Immer wieder ereignen sich schwere Verkehrsunfälle, weil Pkw- oder Lkw-Fahrer beim Abbiegen Fußgänger oder Fahrradfahrer übersehen – leider sind dabei auch immer wieder Todesopfer zu beklagen. „Die Opfer befinden sich im sogenannten „toten Winkel“ und sind im entscheidenden Moment für die Kraftfahrer unsichtbar“ erklärt Jürgen Wagner vom ÖAMTC Vorarlberg. Er geht davon aus, dass in den letzten zehn Jahren in Österreich rund 40 Radfahrer bei solchen Unfällen gestorben sind.

Der „tote Winkel“ ist jeder Bereich im Nahfeld eines Fahrzeuges, der vom Fahrer trotz zum Teil modernster Spiegeltechnik nicht einsehbar ist. Dieser konstruktionsbedingte Nachteil lässt sich selbst mit ausgeklügelter Technik kaum vermeiden. Mario Amann von Sichereres Vorarlberg warnt: „Besonders betroffen sind der rechte Seitenbereich an Lastkraftwagen sowie direkt vor und hinter dem LKW“. „Bei PKWs ist die Gefahr etwas geringer, bei Motorradfahrern hängt der Winkel vom Sichtfeld ab, den der Helm und die Seitenspiegel zulassen“, so Amann.

Besonders an ampelgeregelten Kreuzungen entstehen dies Gefahrensituationen, hier fühlen sich alle Verkehrsteilnehmer relativ sicher – aber genau hier lauern die größten Gefahren.

Laut StVO dürfen Radfahrer auf dem rechten Fahrstreifen bei wartenden Fahrzeugen



rechts vorbeifahren – mit geringer Geschwindigkeit und wenn ausreichend Platz vorhanden ist. Der Radler stellt sich rechts neben dem LKW auf und wird vom Brummfahrer nicht mehr gesehen. Biegt der Lastzug nun rechts ab, befindet sich der Radfahrer unweigerlich in Lebensgefahr. Auch der Fußgänger auf dem Zebrastreifen direkt vor dem LKW, ist aus der Fahrerkabine nicht immer erkennbar – umso wichtiger ist es, auf die Grünphasen zu achten und sich defensiv zu verhalten.

„Diese Situationen lassen sich durch gegenseitige Rücksichtnahme vermeiden“ ist Amann überzeugt, „der Blickkontakt mit dem

Brummfahrer ist wohl das beste Rezept“.

Da sich Kinder dieser Gefahren in wenigen Fällen bewusst sind, verhalten sie sich oft unberechenbar, zudem werden sie aufgrund Ihrer Körpergröße schlecht wahrgenommen. Daher sind alle PKW-, LKW- aber auch Traktorlenker angehalten, verstärkt Acht zu geben – besonders in der Nähe von Schulen, Kindergärten oder Freizeiteinrichtungen und Sportplätzen.

Weitere Infos unter **05572/54343-0** oder info@sichereshvorarlberg.at

Tschaggunsener Herbst 2018



Platzkonzert mit der Harmoniemusik Tschagguns

Freitag, 31. August ab 20.30 Uhr/ Volksschulplatz

Italienischer Markt – Dolce Vita

Donnerstag, 30. August bis Samstag, 1. September/ Alti Gme, Parkplatz
Donnerstag 9.00 bis 19.00 Uhr, Freitag & Samstag 9.00 bis 22.00 Uhr,
Samstag mit Livemusik ab 19.00 Uhr

Bergmesse mit Otto Krepper

Sonntag, 2. September ab 11.00 Uhr/ Golm beim Gedenkstein

Montafoner Flohmarkt

Sonntag, 9. September ab 9.00 Uhr/ Aktivpark Montafon

Kilbi

Sonntag, 9. September ab 11.00 Uhr/ Volksschulplatz

ASVÖ Familien Sporttag

Samstag, 15. September ab 10.30 Uhr/ Aktivpark

Alpabtrieb

Samstag, 15. September ab 10.00 Uhr/ Ortszentrum (Änderungen vorbehalten)

Kunsteisbahneröffnung

Samstag, 20. Oktober ab 13.30 Uhr/ Aktivpark Montafon

Montafoner Montaggespräch im Rahmen des „Montafoner Gipfeltreffens – Wirtschaften in den Bergen“

Donnerstag, 29. November ab 20.00 Uhr/ Diele Werner Salzgeber

Weihnachtsmarkt

Samstag, 8. Dezember ab 10.00/ Volksschulplatz

Praktische Ärzte/ Fachärzte/ Zahnärzte

Dr. Michael Gunz

Kronengasse 4 (alte Lodenfabrik)
6780 Schruns
Tel. 05556 / 77710

Öffnungszeiten

Montag 07:30 - 11:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag 08:00 - 11:30 Uhr und 16:30 - 18:30 Uhr
Donnerstag 08:00 - 11:30 Uhr und 16:30 - 18:30 Uhr
Freitag 08:00 - 11:30 Uhr

Dr. Alexandra Steininger / Dr. Wittmann

Dekan-Ellensohn-Weg 3
6774 Tschagguns
Tel. 05556 / 74844

Öffnungszeiten:

Montag 07:30 - 11:30 Uhr (Dr. Wittmann),
15:00 - 19:00 Uhr (Dr. Steininger),
Dienstag geschlossen
Mittwoch, 07:30 - 13:30 Uhr (Dr. Steininger),
15:00 - 19:00 Uhr (Dr. Wittmann),
Donnerstag 08:00 - 14:00 Uhr (Dr. Steininger),
Freitag 14:00 - 16:00 Uhr (Dr. Steininger).
Telefondienst: Mo, Di und Do von 10:00 - 11:00 Uhr. Tel.: 74844.

Dr. Johann Trippolt

Bahnhofstraße 12
6780 Schruns
Tel. 05556 / 74161

Öffnungszeiten

Montag 16:00 - 19:00 Uhr
Dienstag 07:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr
Freitag 07:00 - 12:00 Uhr

Dr. Tobias Walter

Silvrettacenter 3.OG
6780 Schruns
Tel. 05556 / 72475

Öffnungszeiten

Montag 08:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag 08:00 - 11:30 Uhr und 17:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch 08:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag 08:00 - 11:30 Uhr

Dr. Robert Bitschnau (FA für Innere Medizin-Kardiologie)

Außerlitzstraße 71
6780 Schruns
Tel. 05556 / 77337

Öffnungszeiten

Montag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 16:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch 09:00 - 13:00 Uhr
Freitag 09:00 - 14:00 Uhr

Prim. Dr. Ute Witzani (FA Neurologie, Wahlarzt)

Im Gebäude Reha Klinik Montafon, Wagenweg 4a
6780 Schruns
Tel.: 05556 / 205410
Termin nach Vereinbarung

Prim. Dr. Christian Fränkel (FA Orthopädie und Traumatologie, Wahlarzt)

Im Gebäude Reha Klinik Montafon, Wagenweg 4a
6780 Schruns
Tel.: 05556 / 205842
Termin nach Vereinbarung

Dr. Thomas Lang (FA Frauenheilkunde)

Bahnhofstraße 15a
6780 Schruns
Telefon: 05556 / 73122

Öffnungszeiten

Montag 08:00 - 15:00 Uhr
Dienstag 10:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag 08:00 - 15:00 Uhr
Freitag 08:00 - 14:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Walter Kuster (Zahnarzt)

Bahnhofstraße 15
A6780 Schruns
Tel. 05556/ 72513

Öffnungszeiten

Montag 08:30 – 11:30 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag 08:30 – 11:30 Uhr
Mittwoch keine Ordination
Donnerstag 08:30 – 11:30 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Freitag 08:30 – 11:30 Uhr

Dr. Amon Sander (Zahnarzt)

Hermann-Sander-Weg 6
A-6780 Schruns
Tel. 05556 74340

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 08:00 - 11:30 Uhr
nachmittags nach Vereinbarung

Dr. Andreas Sander (Zahnarzt)

Bahnhofstraße 34
6780 Schruns
Tel. 05556 73797

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 07:30 - 11:00 Uhr
Terminvereinbarung

Amtswegweiser Gemeindeamt Schruns:



Marktgemeindeamt Schruns

Kirchplatz 2, 6780 Schruns

Tel.: +43 (0)5556 / 72435-0, FAX DW 109, www.schruns.at, E-Mail: gemeinde@schruns.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr

Montag und Donnerstag, 14.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Sicherheitswache	DW 130	FAX DW 139
Straßenzustandsbericht (u. a. Lawinen)	DW 900	

Schruns Kommunal

Silbertalerstraße 5, 6780 Schruns, E-Mail: kommunal@schruns.at

Büro Schruns Kommunal	DW 600	FAX DW 609
Wasserwerk	DW 650	FAX DW 609
Recyclinghof	DW 500	FAX DW 509

Öffnungszeiten Recyclinghof:

Dienstag, 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag, 14.00 - 19.00 Uhr

Samstag, 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Notrufnummern:

Ärzenotdienst Montafon	Tel.: +43 (0)5556 / 141
Feuerwehr:	Tel.: 122
Polizei:	Tel.: 133
Rettung:	Tel.: 144
Vollständige Liste unter:	http://www.bmi.gv.at/cms/bmi/notruf/

Öffentliche Einrichtungen:

Kurapotheke:	Tel.: +43 (0)5556 / 72362, www.kurapo.at
Polizeiinspektion Schruns	Tel.: +43 (0)59133 / 8107-100, www.polizei.at
Montafon Tourismus	Tel.: +43 (0)506686, www.montafon.at
Mobiler Hilfsdienst	Tel.: +43 (0)5556 / 74415-10 / +43 (0)664 / 88985930
Tagesmütter	Tel.: +43 (0)5522 / 71840-350
Elternberatung:	Tel.: +43 (0)664 / 88435480
jeden 1. Mittwoch im Monat von 14.00 – 16.30 Uhr im JAM, 1. Stock	
Kindergarten St. Jodok	Tel.: +43 (0)664 / 8106322
Kindergarten KiLitz	Tel.: +43 (0)664 / 88977536
Kindergarten Auf der Litz	Tel.: +43 (0)664 / 8111723
Kindergarten Gamprätz	Tel.: +43 (0)664 / 8403591
Volksschule Schruns	Tel.: +43 (0)5556 / 72435 - 800
MS Schruns-Dorf/Skimmittelschule	Tel.: +43 (0)5556 / 72168
Mittelschule Schruns Grüt	Tel.: +43 (0)5506 / 73537
	FAX DW 8
	FAX DW 3

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde Schruns, 6780 Schruns. Für den Inhalt, Bildrechte und die Richtigkeit der eingesandten Berichte sind die Schreibenden selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung diverser Einsendungen vor. Redaktion: Christoph Wirnsberger, christoph.wirnsberger@schruns.at. Herstellung: ba.satz//Blaas Albert, Schruns. Unsere Umwelt ist uns wichtig! Gedruckt auf Naturpapier.



Das Magazin „Schruns“
finden Sie in digitaler Form unter:
<http://www.schruns.at/news/schruns>

Schrunser Kirchplatz

Herbst 2018



Montafoner Abend

Donnerstag, 30. August und 6. September jeweils ab 19.30 Uhr

Eine besondere Stimmung mit den Klängen des Alphorn's, traditionellen Tänzen und urigen Schuhplattlern versprechen die Montafoner Abende mit der Trachtengruppe Schruns.

Sommermarkt

bis 13. September jeweils donnerstags ab 9.00 Uhr

Zahlreiche Marktfahrer bieten die unterschiedlichsten Produkte an – allerlei Handgemachtes sowie Obst, Gemüse, Wurst, Käse und vieles mehr.

Schaffarei

Donnerstag, 13. bis 16. September täglich ab 9.00 Uhr

Die AK Vorarlberg hat eigenes ein Festival ins Leben gerufen – im Mittelpunkt der „Schaffarei“ stehen Vorarlberger Arbeitnehmer. Das Kulturfestival kombiniert spannende Impulse und feine Musik mit bewährter Vorarlberger Gastlichkeit.

Herbstmarkt

Freitag, 21. September ab 9.00 Uhr

Mit attraktiven Marktständen und kulinarischen Köstlichkeiten ist der traditionellen Herbstmarkt ein fixer Bestandteil im Montafoner Marktgeschehen. Ein bunter Mix aus regionalen Produkten, Handgemachtem, Dekoration, Schmuck und vielem mehr.

Bura Markt mit Sura Kees Prämierung

Samstag, 6. Oktober ab 9.00 Uhr

Neben der bereits traditionellen Viehprämierung findet die Alpvorstellung und Prämierung des besten „Sura-Kees“ mit anschließender Preisverteilung statt. An über 50 Marktständen bieten heimische „Lädeler“ und Landwirte aus ganz Vorarlberg ihre Produkte zum Verkauf an.

Lange Kunst- und Einkaufsnacht

Freitag, 12. Oktober ab 18.30 Uhr

Ganz im Zeichen des Kunstgenusses und des Einkaufsvergnügens stellen zahlreiche regionale KünstlerInnen in den Schrunser Geschäften ihre Kunstwerke aus und laden zum Flanieren und Einkaufen bei verlängerten Öffnungszeiten bis 23.00 Uhr ein.

Silbriga Sonntag Markt

Sonntag, 16. Dezember ab 10.00 Uhr

Traditionell am 3. Adventssonntag findet der „Silbriga Sonntag Markt“ auf dem Kirchplatz in Schruns statt! Beim größten Weihnachtsmarkt in der Region, werden dieses Jahr wieder über 70 Marktstände und tausende Besucher aus dem ganzen Land erwartet.